

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 11.

Freitag den 14. Januar

1876.

Curhaus zu Wiesbaden. Eisbahn auf dem grossen Weiher.

Bei entsprechender Witterung:

Freitag den 14. Januar Abends 5 Uhr:

Militär-Musik (Artillerie) und Illumination
der Eisbahn.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 14. Januar Abends 8 Uhr:

Extra-Symphonie-Concert

(21. Concert im Abonnement)

des städtischen Cur-Orchesters,

unter Mitwirkung des

Pianisten Herrn Franz Rummel aus Brüssel
und unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM.

1. Overture zu „Hermann und Dorothea“ H. Schumann.
2. Concert für Pianoforte mit Orchester J. Raff.
Herr Franz Rummel.
3. Lichtelfen und Reifriesen, Intermezzo aus der
Frithjof-Symphonie H. Hofmann.
4. Soli für Pianoforte:
a) Nocturne Brassin.
b) Spinnerlied Liszt.
c) Rhapsodie hongroise (No. 2) Liszt.
Herr Franz Rummel.
5. Symphonie, B-dur Haydn.

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Curkarten sind bei dem Besuche der Symphonie-
Concerte ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Bekanntmachung.

Freitag den 14. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr läßt der Vormund
über die Erben des Peter Klarmann zu Wiesbaden zwei in
der Rambacher Feldgemarkung „Gartenberg“ liegende Rußbaum-
stämme, ungefähr 36 Cubitfuß haltend, an Ort und Stelle gegen
gleich baare Zahlung versteigern.

Rambach, den 9. Januar 1876.

Der Bürgermeister.
Wintermeyer.

Notizen.

Heute Freitag den 14. Januar, Vormittags 9 Uhr:
Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des
Adolph Sabel zu Wiesbaden, bei Königl. Amtsgericht VI. (S. Tzbl. 304.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung von circa 500 Raummeter trockenem buchenem Scheitholz in
kleineren Parthien, in dem Hause des Herrn W. Gail, Dohrheimer-
straße 29a. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung von zwei Rußbaum-Stämmen in der Rambacher Feldgemarkung
„Gartenberg“, an Ort und Stelle. (S. heut. Bl.)

Ein gebildetes Fräulein ertheilt Kindern gründlichen Klavier-
unterricht (Cursus, 8 Stunden umfassend, 6 Marl). Näheres
Belmundstraße 11, 2. Etage. 7683

Bedrstraße 1 zu verkaufen 1 Defaucheur, 1 Waschtisch. 7493

Gebrauchte Koffer zu verkaufen Wilhelmstraße 34. 7053

Für die Kleinkinder-Bewahranstalt wurde mir von
Herrn P. zum Andenken an ein Familienfest das reiche Geschenk von

„Ein Tausend Mark“

übergeben, dessen Empfang unter verbindlichem Danke hiermit
bescheinigt

Wiesbaden, den 12. Januar 1876.

180

A. Dresler.

Vorträge von Dr. Brehm.

Heute Freitag Abends pünktlich um 7 Uhr
im Saale des „Victoria-Hôtels“:

Erster Vortrag.

Unsere Zug- und Wandervögel unterwegs und in
der Fremde.

Abonnements-Billets für alle vier Vorträge zu den be-
kannt gegebenen Preisen, sowie Einzel-Billets à 2 Mark,
Schüler à 1 Mark sind in der Buchhandlung von Jurany &
Hensel und Abends an der Cassé zu haben. 7473

Für Gärtner, Blumenliebhaber und Gartenfreunde.

Den 66. Jahrgang unserer Verzeichnisse über die bewährtesten
Älteren und ausgezeichneten neuen Gemüse-, Feld-, Wald-
und Blumen-Samereien, Pflanzen, Zier-Frucht-
sträucher, Rosen, Georginen etc. liegt bei Herrn Jean
Ritter, Webergasse 13, zur gefälligen unentgeltlichen Ab-
nahme bereit und befördert nur der Genannte gültige Aufträge an
uns, deren prompteste Ausführung unsere besondere Sorge sein wird.
Erfurt, im Januar 1876.

C. Platz & Sohn,

Hoflieferanten Sr. Majestät des deutschen Kaisers
und Königs von Preußen. 7747



Markt 7.

Fisch eingetroffen:

Ausgezeichnete Schellfische 1. Qualität,

frischer Cablian, Seezungen, Merlans, ächter
Winter-Rheinfalm, lebende und frisch abgeschlachtete Rhein-
hechte, Karpfen, Aale und Krebse.

Monidendamer Bratbückinge, gewässerten Laber-
dan, Astrachan- und Elbcaviar etc. 420

Reinen ausgezeichneten Wein über die
Straße bringe in empfehlende Erinnerung. 7616

Heinrich Speth, Castellstraße 2.

Ein gebrauchter 1thüriger und ein 2thüriger Kleiderschrank
billig zu verkaufen Friedrichstraße 30. 6506

I^a gewaschene Nusskohlen,
Ofenkohlen, Holzkohlen, Fichten- und Buchenholz, Vohstuchen
 empfiehlt
August Koch, Mühlgaſſe 4. 598

Buchhaltung.

Es wird ein weiterer Cursus in der Buchhaltung eröffnet und gebeten, die Anmeldung hierzu baldgefälligst machen zu wollen. Näheres in der Expedition d. Bl. 7248

Eine Parthie ächte, abgelagerte **Sabanna-Cigarren** werden zu sehr billigen Preisen (von einem Privatmann) auch in einzelnen Ristchen à 100 Stück abgegeben. Näh. Exped. 5936

Unterzeichneter empfiehlt sich im **Reinigen und Reparieren** der **Vorzellanöfen**. Näheres Adlerstraße 20. 7475

Karl Horz, Feinzeigarbeiter.

Reine Garzer Kanarienvögel (Hagnen) mit schönem Nachtigallschlag zu verkaufen Wilhelmstraße 36. 3604

Medicinische Werke.

Der betreffende Herr, welcher neulich sich mit einem Copist in der unteren Webergasse besprochen, wird freundlichst gebeten, demselben nunmehr die Arbeit überliefern zu wollen. 7757

Ein millionendonnerndes Hoch soll fahren in die Walramstraße 33 dem Schreinermeister **Adolph Hölzer** zu seinem 30. Geburtstag. Der Adolph soll leben, Sein Weibchen daneben, Der Prinz dabei, Hoch leben sie alle Drei. — Die herzlichsten Glückwünsche. 7715

Ungeannt, doch wohlbekannt.

Verspätet!

Herrn **Fritz Brühl** zu seinem Geburtstage:

Heut' on Deinem Namensfeste
 Sei, liebes Frischchen, Die ein Hoch gebracht,
 Auch wünsch' ich Dir der Gabe allerbeste,
 Die unser Herrgott hat auf Erd' gemacht!
 Und werd' deshalb zu Deinem Wohle trinken,
 Obgleich ich Dir die Hand nicht drücken kann,
 Ich werde mit dem Glas im Geist Dir winken
 Und stets in Freundschaft bleiben

7744 Dein Freund **M. aus Coblenz.**

Eine gebildete Dame wünscht ihre Nachmittagsstunden zu verwerthen, entweder zur Beaufsichtigung eines kleinen Mädchens oder als Gesellschafterin bei einer feinen Dame. (Ausgezeichnetes Zeugniß.) Näheres Heilmundstraße 11, 2. Etage. 7684

Verloren im Theater oder von da bis Schwalbacherstraße Da ein **Vortemonnaie**. Der Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung. 7754

Am 11. Januar Abends wurde am Gurfause ein **weißer Eidergans-Ruff**, mit brauner Selbe geflütert, verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei der Expedition d. Bl. 7673

Goldene Uhr verloren.

Am Mittwoch den 12. Januar wurde auf dem Gurfassweiher während des Concertes eine **goldene Damenuhr** verloren. Abzugeben gegen Belohnung Moingerstraße 28. 7714

Ein starkes, braves Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres durch **Ritter**, Webergasse 13. 7749

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Kleidermachen und Weißzeugnähen. Näh. Schachstraße 19, Vorderhaus, 3. Stock. 7712

Eine Aufwärterin für Vormittags 8—10 Uhr gesucht. Näheres Taunusstraße 16, 2 Treppen hoch. 7721

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle in einem Kurz- oder Modewaaren-Geschäft zum Erlernen desselben, auf Verlangen gegen Zahlung von Lehrgeld. Eintritt gleich oder zum 1. April. Offerten unter S. J. 12 besorgt die Exped. d. Bl. 7676

Eine reinliche Frau, welche im Waschen sehr tüchtig ist, sucht auf's ganze Jahr Beschäftigung. N. Ellenbogengasse 5, Dachl. 7691

Gesucht auf gleich eine zuverlässige, reinliche Monatfrau. Näh. in der Expedition d. Bl. 7670

Eine **Herrschaftsköchin** sucht auf gleich Stelle, auch dieselbe Ausschüttstelle an; ebenso sucht ein junges Mädchen, welches nähen kann, Stelle zu einem oder zwei Kindern. Näheres durch **Frau Probatör Ebert Wwe., II. Schwalbacherstr. 7. 7711**

Herrschaften

können Dienstpersonal aller Branchen mit guten Zeugnissen erhalten sowie Dienstpersonal gute, dauerhafte Stellen durch **Dörner, Kirchgasse 23. Uebernehmung** finden **mir nicht statt.**

Gesucht

durch das **Placirungs-Bureau** Frau **Birek, II. Säfnergasse** auf gleich, 1. und 15. Februar 1 seine **Restaurationsköchin** und 1 **Bonne** für außerhalb, mehrere **selbstnähende Köchinnen**, 6—8 Mädchen als solche allein **Haus-, Küchen- und Landmädchen**. Es suchen **gleich Stellen**: Eine **Haushalterin**, 1 **Weißzeugschließerin**, 1 **Ladenmädchen**, 1 **feine Kellnerin**, 1 **Hotelzimmermädchen** und mehrere feinere **Zimmer- Hausmädchen**, alle mit den besten Zeugnissen versehen. Für einen stillen Haushalt ohne Kinder wird ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, am 1. Februar gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres Friedrichstraße 35, 1. Etage rechts. 7711

Eine gesunde **Amme** sucht **Stellstelle**. Näh. Saalgasse 3, 2. Etage. 7712

Gesucht ein **reines Mädchen**, welches gut bürgerlich kochen kann. Näheres Mainzerstraße 23. 7713

Ein **solides, fleißiges Mädchen** wird gesucht. Näh. Exp. 7714

Ein braves, solides Mädchen,

welches in der Küche und in der Hausarbeit erfahren ist, wird auf Ende Januar gesucht. Näheres Rheinstraße 5, Parterre. 7715

Durch **Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse No. 13**, suchen **Stellen**: Eine sprachkundige **Kammerjungfer** mit sehr guten Empfehlungen, Bonnen mit und ohne Sprachkenntnissen, eine geübte Person mit langjährigen Zeugnissen zur **ständigen Führung eines Haushalts**, ein **tüchtiges Hotelzimmermädchen**, sowie ein **gewandtes Ladenmädchen**. Gesucht werden **solche Mädchen**, die gut bürgerlich kochen können für allein, ein **Stückmädchen** für ein **Herrschaftshaus**, sowie **einfache Haus-, Kinder- und Küchenmädchen**. 7716

Die **Restauration Brückel** in **Sangerhausen** sucht für die kommende Saison ein **gewandtes Kellnermädchen**, sowie **Küchenmädchen**. 7611

Ein **ordentliches Mädchen**, das etwas kochen kann, wird gesucht. Webergasse 4 im 1. Stock. 7600

Ein Mädchen, welches **selbstständig kochen kann** und sich an **einiger Hausarbeit** unterzieht, wird gegen **guten Lohn** auf gleich gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres **Oranienstraße Nr. 15, 1. Etage**. 7612

Ein **anständiges Mädchen** sucht Stelle als **Hausmädchen** oder als **Mädchen allein** in einer kleinen Familie. Näheres **Heilmundstraße 29, Parterre**. 7613

Ein **tüchtiges Mädchen**, welches **bürgerlich kochen kann** und **Hausarbeit versteht**, wird gesucht. Näh. **Taunusstraße 9, Part. r. 7717**

Saalgasse 26 bei **Schreiner Pfeiffer** wird ein **braves Dienstmädchen** auf 1. Februar gesucht. 7614

Eine **Köchin** und ein **Hausmädchen**, evangelisch, mit guten Zeugnissen versehen, werden zum 1. Februar gesucht. Näh. Exped. 7615

Ein **williges Mädchen** zu **kinderlosen Leuten** gesucht **Röderstraße 13, 1. Etage rechts**. 7616

Ein **braves Mädchen**, das kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres zu erfragen **Nicolassstraße Nr. 13, 1. Etage**. 7617

Ein **zuverlässiger Mann** in den **dreißiger Jahren** sucht Beschäftigung im **Schreiben** oder zur **Beaufsichtigung** irgend eines **Geschäftes**; auch würde derselbe auf **Reisen** gehen, am liebsten nach **außen abzuschießen**. Näh. Exped. 7718

Ein gut empfohlener **Krankenwärter** sucht Stelle.
Gesucht ein **junger Kellner** durch

F. Birek, 11 Säuerergasse 11. 428

Ein kräftiger Mann, 23 Jahre alt, militärsrei, welcher sehr gut mit feinerem Fuhrwerk umzugehen versteht und bis jetzt in einem der ersten Häuser Wiesbadens als Hausdiener ist, wünscht sofort eine Stelle als Herrschaftskutscher oder Diener. Gef. Offerten bittet man unter F. L. 44 in der Exped. d. Bl. abzugeben, wofür auch Zeugnisse desselben vorzulegen. 7713

10,000 Mark im Ganzen oder in kleinen Summen auszuleihen.
Offerten unter D. W. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 7756

Für einen anständigen, jungen Herrn wird ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost gesucht. Gef. Offerten unter R. R. 27 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 17

3-4 Zimmer, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. April gesucht.
Preis 350-380 fl. Offerten unter H. O. bei der Exped. erb. 7671

Gesucht zum 1. April eine Wohnung von 3 bis 4 auch 5 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, Parterre oder 1. Stod, in Mitte der Stadt. Näheres in der Expedition d. Bl. 428

Ein guter Weinkeller

wird gesucht. Adressen nimmt die Expedition d. Bl. an. 7727

Adelheidstraße 13 (Erdseite) ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 7725

Adelheidstraße 15a sind zwei oder drei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 7711

Adlerstraße 33 ist eine Wohnung auf 1. April, sowie 2 ineinandergehende Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 6879

Adolphsallee 9 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit großem Balkon, Küche, 2 Nebenräumen, 2 Mansarden und 2 Kellern, an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Näh. im 3. Stod zwischen 12 und 3 Uhr. 7646

Bleichstraße 12 sind 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller auf 1. April zu vermieten. 7699

Castellstraße 8 ist ein Zimmer mit Keller zu vermieten. 7647

Emserstraße 1 ist das ganze Landhaus, bestehend in 9 Zimmern, Mansarde nebst allem Zubehör, sowie Gartenvergnügen, zum 1. April anderweit zu vermieten. 6235

Emserstraße 29d ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. 7696

Faulbrunnenstraße 8 ist im 1. Stod eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. s. w. zu vermieten. 7723

Frankenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung, 2 Zimmer nebst Küche, auf 1. April zu verm. Näh. im Hinterhaus. 7729

Friedrichstraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern nebst allem Zubehör, sowie 1 Zimmer und Küche im Seitenbau an eine einzelne Person zu vermieten. 7686

Friedrichstraße 37 ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 7738

Geisbergstraße 9 sind 2 Zimmer, Küche, Keller und Holzstall zu vermieten. 7748

Helenenstraße 9, Bel-Etage, ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 7710

Kapellenstrasse 3

ist der untere Stod, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, mit Wasserleitung versehen, auf 1. April zu vermieten, sowie der 2. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, mit Wasserleitung versehen, nebst Garten vor dem Hause. 7718

Karlstraße 34, Hinterhaus, eine kleine Wohnung zu verm. 7718

Langgasse 3 (in meinem neu hergerichteten Hause) sind zwei Logis, sowie ein Laden mit großer Spiegelscheibe zu vermieten. S. Meyer. 7674

Louisenstraße 7 zwei möbl. Parterrezimmer zu verm. 7755

Mainzerstraße 2 im Schweizerhaus ist eine Parterre-Wohnung von 6 Zimmern mit Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 7608

Mainzerstraße 20 ist das Landhaus mit Garten zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 44. 7716

Markt 9 ist eine Mansardwohnung auf 1. April zu verm. 6854

Nerostraße 20, Bel-Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Salons, drei Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 7707

Rheinstraße 70 ist die Bel-Etage zu vermieten. 7653

Ede der Röder- und Taunusstraße 43 ist eine freundliche Wohnung auf 1. April zu vermieten. 7692

Saalgasse 26 ist im Hinterhaus eine kleinere Wohnung auf 1. April zu vermieten. 7695

Schwalbacherstraße 7 ist der 1. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 7679

Schwalbacherstraße 22 (Alleezeile) ist im dritten Stod rechts ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 5445

Schwalbacherstraße 43a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 7726

Kleine Schwalbacherstraße 9 ist eine Wohnung mit Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 7667

Spiegelgasse 4 sind schön möblierte Zimmer (Sonnenseite, Dorfenschen) zu vermieten. 7630

Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 7731

Taunusstrasse 9 ist im 3. Stod eine kleine Wohnung an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. 7741

Taunusstrasse 9 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 7742

Walramstraße 21, Ede der Wellrichstraße, sind in der Bel-Etage ein Salon mit Balkon und 3 Zimmern, Küche u. s. w., im 1. Stod 4 Zimmer mit Zubehör (in beiden Logis Wasserleitung) auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 7668

Wellrichstraße 21, Hinterhaus, ist die Parterre-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 7690

Wilhelmstrasse 8

ist die unmoblierte Parterre-Wohnung auf 1. April an eine ruhige Herrschaft zu vermieten. 7687

In meinem Hause Bleichstraße 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden, Keller, Kohlenbehälter, Mitgebrauch der Waschküche und Trockenbodens, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sofort zu vermieten. Näh. bei Nicolaus Belz. 7708

Ein Laden mit Wohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres Gemeindebadgäßchen 4. 7704

In meinem Hause in der Walramstraße sind im 2. und 3. Stod mehrere Wohnungen von zwei Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 28 im 2. Stod. J. Nicolai. 7722

Eine kleine, abgeschlossene Wohnung ist zu vermieten Querstraße 1. Näheres Langgasse 40. 7780

Laden. Steingasse 35 ist der Spezereiladen zu vermieten. Näheres bei Gustav Wachenheimer. 7731

Zwei Arbeiter erhalten Kost und Logis Römerberg 22. 7736

Danksagung.

Allen Denen, welche so innigen Antheil an dem Krankenlager und dem schweren Verluste unseres nun in Gott ruhenden lieben, guten Vaters und Vaters,

Anton Opfermann,

nahmen, sowie Denjenigen, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, besonders den verehrlichen Mitgliedern des löblichen „Katholischen Kirchen-Chors“, unseren herzlichsten Dank.

Die tieftrauernde Gattin nebst Kindern. 7705

Katholiken - Versammlung

(der römisch-katholischen Gemeinde).

Zur Besprechung kirchlicher Angelegenheiten findet eine **Katholiken-Versammlung** **Sonntag den 16. Januar Nachmittags 3 Uhr** in der **katholischen Pfarrkirche** statt.

Wirthschafts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie einem verehrlichen Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich **Sonntag den 15. I. Mts.** Ecke der Karl- und Rheinstraße 41 eine **Restauration** eröffnen werde. Unter Zusicherung eines **guten Wiener Lager- und Erlanger Biers** per Glas 12 Pf., sowie für eine **gute kalte und warme Küche** bitte um recht zahlreichen Besuch.

F. Villy.

Soeben erschien und ist vorrätig in der Hof-Buchhandlung von **Edmund Rodrian** in Wiesbaden:

Tisch für Magenkranke

von Med. Dr. Joseph Wiel, Herausgeber des „Diätetischen Kochbuch“. 2. Aufl. 4 Mk.

Der Verfasser, Besitzer einer Heilanstalt für Magenkranke, ist eine kulinarische Autorität und seine den verschiedensten Krankheiten des Magens und der Verdauung angepassten Speiseregeln sind ebenso rationell als praktisch.

31

Verlag von **Hans Feller** in Carlsbad.

Tischkarten, elegant, mit Blumen (große Auswahl) wieder eingetroffen,
Münztafeln, große, mit blauem und rothem
Umrechnungsbücher in kleinem Taschenformat
Druck à 30 Pfg.,
à 20 Pfg.

7741

bei **Jos. Dillmann**, Marktstraße 36.

Aufforderung.

Diejenigen, welchen ich ihrem Auftrage gemäß **Loose** zu der am 24. d. Mts. stattfindenden **Gewerbhalle-Verloosung** referierte, wollen solche gef. in den nächsten Tagen bei mir abholen, da ich sonst anderweit über diese Loose verfügen werde.

2000

W. Speith, Langgasse 27.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich **nicht** mehr Hochstraße 29, sondern **Hochstraße 15**. Ich halte mich wie früher bestens empfohlen im **An- und Verkauf** von allen **Trödlerwaaren**.

7313

Ferdinand Bernhardt.

Restauration Liebel,

31 Röderstraße 31.

7724

Heute Abend: **Metzelsuppe** nebst einem ausgezeichneten Glas **Lagerbier** aus der **Marix-Brauerei**.

Stockfische, frisch gewässert, per Pfd. 20 Pf. jeden Tag auf hiesigem Markte (erster Stand an der Anschlagstau) zu haben bei Frau **Hammerschmidt**.



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Rehgergasse.

Heute sowie ziemlich regelmäßig jeden Tag treffen ein: **Esmonder Schellfische, Cabliau, Seezungen, Steinbutt;** ferner sind frisch eingetroffen **ächter Winter-Rheinjalm, Schollen, Merlans, Fluspfische** etc.

Trockenes Holz, kurz geschnitten und gespalten, zum Feueranzünden, ist billig zu haben bei

Friedrich Kirsch, Holzhandlung,
Emmerstraße 24a.

7733

Im **Anfertigen** von **Dall- und Mästen-Costumes** empfiehlt sich **H. L. Keller,** Robes et Confection,
Langgasse 53, „Hotel Dähler“.

7737

I^a Kohlen I^a

von den besten Zechen sind stets vom Waggon in jedem Quantum zu beziehen durch die Kohlenhandlung von **Fritz Menges.**

Bestellungen werden bei Kaufmann **Ed. Weggandt,** Ringgasse 8, **Jac. Herz,** Helenestraße 20, sowie in der Restauration **Riedrich** entgegengenommen.

D. O. 4473

Buchen- Scheitholz,

ca. 40 Klafter, gut trocken, ist in ganzen, halben und viertel Klaftern billig zu verkaufen. Näheres bei **Fr. Leber,** Langstraße 33.

Zwei elegante **Mästenanzüge** für Damen mittlerer Größe sind billigst zu verkaufen, ebenso zwei **Domino's** Walramstraße No. 33, 1 Etage hoch.

Ein geb. **Kleiderschrank** (Glasthür, nussb.) und ein geb. **Schreibtisch** (nussb.) zu verkaufen **Schwalbacherstraße 1.**

Gebrauchte **starke Risten** werden zu kaufen gesucht große **Emmerstraße 4, 2 Treppen hoch.**

Für **90 Mark** ist eine ganz neue **Nähmaschine** (**Whisper & Wilson**) zu verkaufen. Näheres **Friedrichstraße 37** bei dem Hauseigentümer.

Eine **dänische Dogge** (reine Race), 1 Jahr alt, äußerst wachsam, ist zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Förster Müller** in Frauenstein.

Moritzstraße 15 in **Misch** von einer **Kuh** zu haben.

Eine **Grube Ruhung** ist zu verkaufen **Ludwigstraße 3.**

Curhaus zu Wiesbaden.**Grosser Maskenball**

in den

**Sälen des Curhauses
zu Wiesbaden**

am

Samstag den 15. Januar 1876,unter Betheiligung hiesiger geselliger Vereine
und unter Mitwirkung**des städtischen Cur-Orchesters,**

unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner,

und der Capelle des 80. Infanterie-Regiments,

unter Leitung des Capellmeisters Herrn F. W. Münch.

Ball-Dirigent: Herr Otto Dornowass.

PROGRAMM.

Erste Abtheilung.

- | | |
|--|--------------------------------------|
| 1. Masken-Polonoise. „Rarrhalla-Marsch“
von Zulehner | ausgeführt von beiden
Orchestern. |
| 2. Walzer. „Tausend und eine Nacht“ von
Joh. Strauß | |
| 3. Polka. „Friedensfeier“ von Michaelis | Capelle des 80. Rgmt. |
| 4. Galop. „Train de plaisir“ von Seyer | Cur-Orchester. |
| 5. Polka-Mazurka. „Glücklich ist, wer ver-
gibt“ von Strauß | Capelle des 80. Rgmt. |
| 6. Walzer. Tanzprioritäten von Joh. Strauß | Cur-Orchester. |
| 7. Française aus „Ramsell Angot“ von Strauß | Capelle des 80. Rgmt. |
| 8. Polka. „Die lustige Nina“ von Ziehrer | Cur-Orchester. |
| 9. Galop. „Husaren“ von Keler Bela | Capelle des 80. Rgmt. |
| 10. Rheinländer-Polka. „Der fröhliche Bacher“
von Ziffof | Cur-Orchester. |
| 11. Walzer. „Sprüder“ von Keler Bela | Capelle des 80. Rgmt. |

Pause.

Während der Pause:

- | | |
|---|----------------|
| 1. „Offenbachiana“, Potpourri von Conradi | Cur-Orchester. |
| 2. „Katzennmusik“, Walzer von Fahrbach | |

Darauf:

Große Tombola mit 3 werthvollen Preisen.

Die laufende Nummer der Eintrittskarte gilt für die Ziehung. Sämtliche Nummern der vorausgegebenen Karten werden in eine Urne verschlossen. Aus diesen Nummern werden drei — die erste gezogene als erster Preis, die zweite als zweiter Preis, die dritte als dritter Preis — gezogen. Die Theilnehmer des Balles haben daher im günstigen Falle gleiche Anwartschaft auf einen der drei Gewinne.

Sodann:

- | | |
|---------------------------------|-----------------------|
| 1. Boyen-Marsch von F. B. Münch | Capelle des 80. Rgmt. |
| 2. Marschpotpourri von C. Bach | |

Zweite Abtheilung.

- | | |
|---|-----------------------|
| 1. Marsch. „Narren-Parlamentärsmarsch“ von
Schug | Cur-Orchester. |
| 2. Polka. „Fensterfest“ von Joh. Strauß | |
| 3. Française. „Saison“ von Strauß | Capelle des 80. Rgmt. |
| 4. Polka-Mazurka. „Grüß an Genf“ v. Seyer | Cur-Orchester. |
| 5. Galop. „Im Sturmschritt“ von Strauß | Capelle des 80. Rgmt. |
| 6. Walzer. „Kationen“ von Ed. Strauß | Cur-Orchester. |
| 7. Rheinländer-Polka. „Der Bacher beim
Becher“ von Faust | Capelle des 80. Rgmt. |
| 8. Française. „Cagliostro-Quadrille“ von Joh.
Strauß | Cur-Orchester. |
| 9. Polka-Mazurka. „Theodoren“ von F.
B. Münch | Capelle des 80. Rgmt. |
| 10. Polka. „Aufschke-Polka“ von Stasny | Cur-Orchester. |
| 11. Galop. „Früh auf“ von Pringsheim | Capelle des 80. Rgmt. |

Der Ball beginnt um 8 Uhr, die Säle werden um 7 Uhr geöffnet; sie stehen sammtlich — mit Ausnahme der Lesezimmer — für diesen Abend zur Verfügung der Ballgäste.

Preis der Eintrittskarte: Vier Mark für die Person. Für die Gallerie werden, soweit Raum vorhanden, Karten zu 2 Mark ausgegeben, welche indeß zum Eintritt in die Säle und zur Verlosung nicht berechtigen.

Alle sonstigen Karten zum Besuche des Curhauses haben zum Balles keine Gültigkeit.

Eintrittskarten sind auf der städtischen Curcasse im Curhause, sowie an der Abendcasse zu haben.

Städtische Cur-Direction: F. Seyl.

Sprudel.

207

Zu dem am 15. I. Mts. stattfindenden **Maskenball** der städtischen Cur-Direction sind uns Eintrittskarten zu ermäßigten Preisen zur Verfügung gestellt worden und nimmt Herr **Carl Spitz**, Langgasse 37a, darauf bezügliche Anmeldungen entgegen. Auch können die Sprudel-Kappen als carnevaleskische Abzeichen benutzt werden.

Der Vorstand.**Zu Maskenbällen**

empfehlen **Gold-, Silber-, Brillant-Haarpoudre**, sowie unser großes Lager in sämtlichen

Schminken.**Fäsy & Becker,**D. Bierwirth's Nachfolger,
Marktstraße 23.

7677

**Elegante Domino's
& Masken-Anzüge**

sehr billig zu vermieten, sowie Larven, Bärte,
Näsen, Klatschen u. s. w. zu haben bei

P. Abner,

Goldgasse No. 15.

7709

Frische**Schellfische**

treffen ein bei

7745 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.**Frische Egmonder Schellfische**

treffen heute ein bei

7698 **J. C. Keiper**, Kirchgasse 32.**Frische Schellfische**

empfehlen

F. A. Müller, Wellrichstraße 13.**Elegante Grepp-Liss-Rüschchen,
Mull- und Tüll-Rüschchen**

stets vorräthig bei

4408 **G. Wallenfels**,

Langgasse 33.

Sargmagazin Saalgasse 26.

7694

Zu verkaufen oder zu vermieten

ein **Landhaus** zum Alleinbewohnen. Gute Lage und schöne
Aussicht. Näheres Expedition.

7680

Bad Soden.

Eine **rentable Feldbadstein-Fabrik** ist wegen Ableben
des Besitzers unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu
verpachten. Näh. daselbst bei **Peter Mappes Wwe.** 7703

Bei **Wilhelm Janson** in **Bierstadt No. 161** sind
Alee, Heu, Korn, Stroh, Futter-Stroh, Diawurz
und **Rüben** zu haben.

7689

Schwalbacherstraße 7 sind mehrere neue, polirte, nutzbaumene
Kommoden billig zu verkaufen.

7693

Ein **Hund** (zum Ziehen brauchbar) ist billig zu verkaufen
Kirchgasse 28 im Hinterhaus.

7735

Die Spalierlauben-Fabrik von W. Gail,

Dohheimerstraße,
empfiehlt sich zur Lieferung von **Pavillons, Lauben, Laubengängen, Wandbekleidungen und Einfriedigungen** etc. von eigenen Spalierlatten etc. und bittet bei Bedarf gefl. recht frühzeitig Bestellungen machen zu wollen. Musterkarten liegen zur gefl. Auswahl bereit. 209

I^a Ruhrkohlen I^a 3247

in stets frischen Sendungen und allen Sorten liefert reell und billigt frei an's Haus **W. Kimpel, Neldheidstraße 26 a.**

Bestellungen nehmen auch die Herren **A. Schirg, Königlich Hoflieferant, und Oswald Weisegel, Kirchstraße 30,** entgegen.

Ruhr-Ofen- und Schmiedekohlen, sowie Ruhr-Gas-Coals, Buchen-Scheitholz geschwitten und gespalten, sowie feingehacktes zum Anmachen, ist zu beziehen in der Holz- und Kohlenhandlung von **G. Jaeth, Bahnhofstraße 8.** 4786

Dr. Pattison's Gichtwatte (H. 62551.)

lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen
aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh.

In Paketen zu **1 Mt.** und halben zu **60 Pfg.** bei **Ferdinand Kobbe, Webergasse 17 in Wiesbaden.** 115

Ungeziefer tot vertilgt sofort radical alles Ungeziefer. à Flasche 40 Pfg. nur bei **Moritz Mollier**

in **Wiesbaden, Bahnhofstraße 12.** 378

Harzer Hahnen, gute Schläger, sind zu verkaufen **Helenenstraße 12, Hth., 2 St. 5.** 300

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

12. Januar.

Geboren: Am 9. Jan., dem Schuhmacher Philipp Reuter e. L., A. Henriette. — Am 10. Jan., dem Schuhmacher Wilhelm Gudelberger e. S. — Am 12. Jan., dem Buchbindergehilfen Carl Blumer e. L. — Am 10. Jan., dem Lägergehilfen Edmund Pauly e. L. — Am 11. Jan., dem Conditor Ernst Baumgärtner e. S., A. Ernst Philipp Anton. — Am 10. Jan., dem Schreiner Jacob Wörner e. S.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 5 Uhr 20 Min., Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Nachmittag 4 Uhr.

Israel. Religions-Gesellschaft, II. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst: Freitag Nachmittags 4 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 20 Min., Wochentage Morgens 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 Uhr.

Fruchtmarkt zu Wiesbaden am 13. Januar 1876.

100 Kilogramm Weizen von 21 Mark 78 Pf. bis — Mark — Pfg.				
100 „ Hafer „ 17 „ 14 „ 17 „ 73 „				
100 „ Stroh „ 5 „ 42 „ 8 „ 40 „				
100 „ Senf „ 6 „ 86 „ 9 „ 42 „				

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 12. Januar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Vini.)	835.24	835.20	835.22	835.22
Thermometer (Reaumur)	-4.2	-8.4	-4.0	-3.86
Dunstspannung (Bar. Vini.)	1.19	1.29	1.18	1.20
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88.8	89.1	82.6	86.83
Windrichtung u. Windstärke	D.	D.	D.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Lb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von 10 Uhr an geöffnet.

Heute Freitag den 14. Januar.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 8—9 Uhr: Unterricht.
Turkhaus zu Wiesbaden. Abends 5 Uhr: Militär-Musik (Artillerie) und Illumination der Eisbahn. Abends 8 Uhr: Extra-Symphonie-Concert.
Erster Vortrag des Herrn Dr. Prehm Abends 7 Uhr im Saale des „Deutschen Victoria“.

Gewerbliche Abendschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.
Raufmännischer Verein. Abends 8 Uhr: Englische Handels-Correspondenz.
Lokal-Gewerbe- und Volksbildungs-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zweiter Vortrag des Herrn H. Müller über das Erbrecht, im Saale des „Deutschen Hofes“.

Gesangsverein „Liedertafel“. Abends 9 Uhr: Probe im Vereinslokal.

Raffaëllische Eisenbahn.

Tannusbahn. Abfahrt: 6. — 8. — 9. 18. — 11. 10. — 11. 20. 2. 23. — 4. 56. — 4. 48 (bis Mainz). — 5. 30. — 6. 30. — 7. 16. 8. 55. — 10. 8 (bis Mainz).

Ankunft: 7. 48. — 9. 12. — 10. 33. — 11. 35. — 1. 1. — 2. 8. 3. 36 (von Mainz). — 4. 31. — 5. 7. — 6. 26 (von Mainz). — 7. 6. 8. 32. — 10. 25.

Rheinbahn. Abfahrt: 7. 40. — 8. 58. — 11. 22. — 2. 58. — 4. 55. 8. 20 (bis Rüdesheim).
Ankunft: 7. 15 (von Rüdesheim). — 11. 22. — 2. 35. — 4. 35. 7. 43. — 9. 5.

* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Coblenz.

Frankfurt, 12. Januar 1876.

Geld-Course.	Frankfurt, 12. Januar 1876.	Wechsel-Course.
Pistolen (doppelt)	16 Am. 50 Pf. G.	Amsterdam 169 5 b.
Holl. 10 fl.-Stücke	16 „ 65 Pf. G.	Leipzig —
Dufaten	9 „ 46—51 Pf.	London 203 40—50 b.
20 Gros.-Stücke	16 „ 15—19 „	Paris 80 80 b.
Sovereigns	20 „ 28—33 „	Wien 175 60 b.
Imperialts	16 „ 64—69 „	Frankfurter Bank-Disconto 6.
Dollars in Gold	4 „ 16—19 „	Reichsbank-Disconto 6.

Die Gruft von Steffendorf.

Novelle von G. Fallung.

(Fortsetzung.)

„D,“ sagte er pathetisch mit verzweiflungsvoller Geberde, „tänche mich nicht. Mademoiselle Poirot ist des abenteuerlichen Lebens müde. Ihr geneuet das den Heimathlosen gegebene Versprechen. Sie will fliehen und ihre braunen Gefährten verlassen!“

„Niemand hat ein Recht, meine Freiheit zu beschränken,“ erwiderte Céline, mit der Spitze ihres zierlichen Fußes über das aufsteigende Gras hinstreichend. „Niemand darf der auserwählten Königin des Stammes Fesseln anlegen. Ich habe mich erniedrigt zu Schmach und Untergang, mein Leben, meine Jugend und meine Hoffnung weggeworfen, um Euer Führerin zu sein. Wer will mich hindern, wenn ich es nicht mehr sein will, wenn ich meine Freiheit zurückverlange? Ja, ich fange in der That an, unser Leben als ein abenteuerliches und thörichtes, Eure Täuschung und meinen Verrath an dem, was ich einem Andern als Lofa Georgewitsch früher gelobt, zu erkennen!“

„Das war es, was ich fürchtete,“ rief Franned, händeringend vor dem jungen Mädchen auf- und abschreitend. „Lofa wird mich für den Schuldigen ansehen. Sie werden mich vernichten, meine Brüder verkaufen und sie in die Hände der deutschen Polizei liefern!“

„Sie schwärmen, Franned,“ sagte Céline.

„Nun gut,“ rief Zemer, meine Sendung hier im Orte ist erfüllt, jede Stunde weiteren Aufenthalts — Sie begreifen das freilich nicht — kann Gefahr bringen. So lassen Sie uns augenblicklich abreisen, der Wagen steht angespannt. Wir wollen weiter, wir wollen Sie auch fernhin anbeten, Sie als unsere Göttin halten, Ihnen jedes Opfer bringen!“

„Nein, Franned,“ erklärte Céline sanft, aber mit Bestimmtheit, „ich reise nicht, ich reise heute nicht. Aber so gewiß sich mein Gesicht hier erfüllt, so gewiß werd' ich Eure Anhänglichkeit und Treue und die Wohlthaten, die ich Euch verdanke, nie vergessen.“

„Das ist der Anfang des Verraths,“ sprudelte Franned hervor. „Man beginnt mit Ausnahmen, mit Bedingungen, die Schwäche bemächtigt sich durch solche Hintertüren des Opfers. Céline, Sie sind schwach, Sie verbergen Ihr trennloses Innere noch vor sich selber; Sie wagen nicht zu gestehen, daß Sie feige sind!“

„Céline zuckte die Achseln und schob die firschröthe Unterlippe vor.“

„Nein, Franned,“ sagte sie dann mit mildem und ruhigem Tone. „Ein heiliges Gelöbniß, welches ich dem heimischen Herde geleistet, hab' ich nicht gehalten. Wieder ergriffen die Widerstandslose die Wogen des Verhängnisses, rissen sie fort von der armen kleinen väterlichen Behausung, weit — weit hinaus in das Meer des Lebens. Aber der Sinn der rastlos Umhergetriebenen war nicht geändert. Fort und fort klangen die prophetischen Worte in meinen Ohren, die ich in einer geweihten Stunde einst vernahm: „Ein unbewachter Augenblick am Abgrunde, das thörichte Verlangen eines spielenden Kindes nach der am Ufer wachsenden Seerose haben oftmals unrettbar in die Tiefe gezogen!“ Sie sind in Erfüllung gegangen. Gott ist mein Zeuge, daß ich mich bemüht habe, den verfehlten Schritt zurückzuthun, aber der verhängnißvolle Anfang wirkte verderblich weiter und spottete der Bemühungen, den Frieden der Heimath wieder zu gewinnen. Sie nennen mich feige, Franned? War es Feigheit, daß ich meinem gegebenen Versprechen, nach Marcell, zurückzukehren, nachzukommen versucht habe? Ich habe Ihnen erzählt, Franned, mit welchen Beschwerden, mit welchen Gefahren diese Weiterreise verknüpft war. Ich, ein verlassenes schwaches Mädchen fand mich durch die feindlichen Colonnen, die nach und nach herrlichen Orleans marschirten, allein hindurch. Ich verzweifelte nicht. Mein Gelübde, dem abgelegt, der mir wie ein Gott erschien, dem ich zugehörte wie der Epheu dem starken Stamm, an dem er rankt, führte mich. Ich langte an dem Tage in Marcell an, an welchem die blutigste Schlacht rings um das benachbarte Beanne la Rolande wüthete. Die preussischen Granaten hatten Marcell in Brand geschossen. Den Pachthof des Vaters Poirot fand ich in Trümmern — sein Grab, in welches meine Schuld ihn gebettet, zerstört. Was noch zu flüchten im Stande gewesen war, hatte sich nach Beanne hineingerettet und — stand dort in Gefahr, durch die gegen die Stadt ansturmenden eigenen Landsleute mit den preussischen Vertheidigern zerschmettert zu werden. Ich verbarg mich in Marcell hinter einer eingestürzten Mauer des Pachthofes. Ueber mich hinweg flogen die feindlichen und die französischen Geschosse.

(Fortsetzung folgt.)

? Strafkammer vom 13. Jan. Der Colporteur Bernhard Vertina von hier hatte am 11. Juni v. J. auf dem „Stiftsteller“ verschiedene Glas Bier getrunken und Cigarren geraucht, ohne im Besitz von Geld zu sein. Nachdem ihn der Wirth zur Zahlung aufgefordert hatte, entgegnete Vertina, er bekomme gleich Geld. Im Heroldshaus wohnte eine Kegerin, die ihm solches gäbe. Während nun der Wirth seinen Gast bis zum Krügerdenkmal begleitete, um sich von der Wahrheit zu überzeugen, ergriff der Schuldner die Flucht und eilte den Kapellenweg hinaus nach dem Dambachtal. Als er aber bald eingekelt war, ergriff Vertina einen Stein und warf nach seinem Verfolger, der, wenn er sich nicht rasch gebildet hätte, jedenfalls getroffen worden wäre. Das Königl. Amtsgericht erkannte gegen den Angeklagten eine Haftstrafe von sieben Tagen, wogegen derselbe die Berufung angemeldet hatte. In dieser Sache waren bereits schon drei Termine vor der Strafkammer anberaumt, konnten aber nicht abgehalten werden, weil Vertina einmal nicht aufzufinden, einmal ihm die Ladung zu spät insinuiert wurde u. s. w. Zu der heutigen Verhandlung ließ sich der Angeklagte aus dem Gefängniß, wofür er gegenwärtig eine ihm zuerkannte 14tägige Haftstrafe verbüßt, vorführen. Der Gerichtshof beschließt, das Urtheil des Amtsgerichts, insofern dasselbe Wesen mit Steinen auf Menschen angenommen hatte, aufzuheben, dagegen den Angeklagten wegen Verübung groben Unfugs zu der erkannten Haftstrafe zu verurtheilen. — Am 31. Juli v. J. Abends gegen 10 Uhr entstand zu Königstein vor dem Hause des Kaufmanns Zehe baselst zwei Fuhrleute und deren Söhne ein Streit, wobei nach kurzem Wortwechsel Jacob Wehrheim von Reuenhain von dem Fuhrmanne Adam Kroth, 60 Jahre alt, aus Königstein, auf einen an einem Thor befindlichen Abweiserstein geschleudert wurde, wobei er eine Rippe zerbrach. Den Streit selbst hat der Angeklagte und dessen Söhne veranlaßt, wie dies durch die heutige Zeugenvernehmung festgestellt wird, und wenn derselbe auch nicht gerade die Absicht hatte, seinem Gegner eine so schwere Verletzung beizubringen, so mußte er doch für die Folgen aufkommen. Der Verletzte war von dem Tage an bis Mitte September arbeitsunfähig. Der Herr Staatsanwalt beantragt eine Gefängnißstrafe von 6 Monaten, der Gerichtshof erkennt auf eine solche von 6 Wochen. Auf eine an den Verletzten zu erlegenden Buße konnte nicht erkannt werden, da derselbe zu unbestimmten Angaben über den ihm zugefügten Schaden machte und bleibt es ihm überlassen, den Angeklagten im Wege des Civilprocesses zu belangen. — Am 6. November v. J. wurde der Kornmacher Peter Herrmann von Wehrheim von einem Bomburger Feldschützen betroffen, wie er sich einen Blinden Flechtweiden an der alten Kirchhofesbach in der Bomburger Gemarkung geschnitten hatte. Nachdem ihm der Feldschütz die geschnittenen Weiden wegnehmen wollte, riß sie ihm Herrmann wieder aus den Händen, stellte sich gegen denselben und drohte ihm mit seinem Messer, indem er ihm rief: „Wenn Du mich nicht gehen läßt, sollst Du sehen, was es gibt!“ Der Angeklagte ist ein oft bestraffter Dieb, der u. A. durch Urtheil des Assisenhofes dahier zu 5 Jahren

Zuchthaus verurtheilt worden ist. Unter Annahme mildernder Umstände wird Herrmann wegen Diebstahls im wiederholten Rückfall und wegen Widerstands zu einer Gesamtstrafe von 4 Monaten verurtheilt, ihm auch die Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer eines Jahres unterlagt und die Confiscation des erbobenen Messers ausgesprochen. — Scholastika Knoch aus Bernhards bei Fulda, Dienstmagd, 18 Jahre alt, zu Frankfurt schon viermal wegen Vergehens gegen das Eigenthum bestraft, ist wiederholt wegen Diebstahls angeklagt. Sie hatte die Absicht, in Köppern sich der Deconom Lehr zu verdingen, hielt sich auch einige Wochen baselst auf. Am 15. December v. J. entfernte sie sich heimlich aus dem Hause und eignete sich verschiedene, ihrer Herrschaft gehörige Sachen an, als einen Samarra, eine Jacke, zwei Hemden, ein Paar Pantoffel, eine Schürze, welche Gegenstände die Angeklagte in einen von ihr benutzten Kopfschürzenzug verpackte. Unmittelbar vor der That hatte sie die letzte Strafe verbüßt; hiernach scheint sie darauf zu verzichten, sich ehrlich durch die Welt zu schaffen, und verurtheilt sie das Gericht wegen Diebstahls im wiederholten Rückfall zu einer Gefängnißstrafe von 1 Jahr und 3 Monaten. — Das Königl. Amtsgericht zu Eltville verurtheilt unterm 24. November v. J. den Johann Kreschel II. von Erbach wegen Uebertretung der Verordnung über den Traubenschuß zu einer Geldstrafe von 80 Mark, indem es als thatsächlich festgestellt angenommen hatte, daß der Angeklagte am 16. October 1875 in der Gemarkung Erbach einen Hasen geschossen und zur Ladung seiner Flinten statt des Bogelbuntes Hasenschrot gebraucht habe. Der Senarm Wagner, der den Angeklagten, welcher Traubenschuß war, auf eine Entfernung von 1500 Schritte schießen gesehen haben will, fand auch bald darauf in der Richtung, wohin Kreschel geschossen hatte, einen Hasen. Der Vertheidiger, Herr Rechtsanwalt Dr. Siebert, beantragt Freisprechung wegen Mangel an Beweis. Der Gerichtshof hebt das amtsgerichtliche Urtheil auf unter Freisprechung des Appellanten, da derselbe nicht wegen Jagdvergehens angeklagt ist.

Wiesbaden, 13. Jan. Herr Kaufmann Louis Süß hat das Badhaus „Zum goldenen Brunnen“ in der Langgasse mit Mobilien für 144,000 Mark an Herrn Simon Ullmann und Fräulein Johanna Marx verkauft.

Wiesbaden, 13. Jan. (Königliche Schauspiele.) Die gestrige erste Wiederholung des „Ranfred“ fand dieselbe warme, ja begeisterte Aufnahme, wie die erste Vorstellung desselben. Es ist als sicher anzunehmen, daß unser Theater, so lange es eine solche Repräsentation, namentlich der Titelrolle, aufstellen kann, in diesem Werke einen Edelstein des Repertoires besitzt, der in unverändertem Glanze strahlen wird. Herr Kleinau wurde von dem Publikum durch Kranzspenden ausgezeichnet — ein Beweis, wie seine Leistung sich hier der allgemeinen Anerkennung erfreut.

Wiesbaden, 13. Jan. (Das Säckelvereins-Concert.) Der Bruch „Odysseus“ steht auf einem ganz aparten Boden musikalischer Composition. Er ist kein Oratorium — dazu fehlt ihm die biblische Unterlage; er ist kein dramatisches Werk, obgleich eine scheinbare Aufführung desselben nicht zu den Dingen der Unmöglichkeit gehörte; er reißt vielmehr zu der noch unbenannten Gattung, die zunächst durch Schumann's „Paradies und Peri“ vertreten ist — ein Mittelglied zwischen Oratorium und Oper. Von einem ausgeprochenen musikalischen Styl kann darum auch keine Rede sein. Es handelt sich zunächst hierbei um charakteristische oder tonmaterielle Ausführung der einzelnen Scenen, deren das Ganze nicht weniger als zehn zählt, die Irrfahrten des Odysseus von der Insel der Kalyppio, durch die Unterwelt, bei den Sirenen vorüber, im Lande der Phäaken bis zur Heimkehr nach Ithaka umfassend. Bruch hat sich schon in seiner Oper „Hermione“ als geschickter Situationszeichner und als Componist von großer musikalischer Begabung bewährt; allein was an dieser Oper ihm getadelt wurde, der Mangel an packender, ächt dramatischer Gestaltung, das tritt auch im Odysseus, so wenig dieser auch als dramatisches Kunstwerk gelten soll, hervor; es wird hier eine Reihe von musikalischen Bildern vor unsern Augen entrollt, die im Einzelnen mitunter pracht- und glanzvoll sind, doch im Ganzen die sublimen Einfachheit und die tief in's musikalische Gefühl eingreifende Poetik und Erhabenheit z. B. eines Handel'schen Werkes vermissen lassen. Fast man indessen „Odysseus“ in seinen Einzelzeichnungen, namentlich der Kennzeichnung der verschiedenen Situationen in's Auge, so tritt uns überall ein außerordentlich farbenreiches Gemälde entgegen. Der erste Nymphenchor ist ungemein lieblich, weich und duffig gehalten; die Arie des Odysseus „Kinnest hin, ihr salzigen Zähnen“ spricht das Heimweh in bereicherter Weise aus; der Chor „Erreicht ist der Saum des Okeanosstromes“ malt die Schreden der Unterwelt mit glühenden Farben, während die „Schatten“ in dem tiefsten Klage-ton an uns vorüberziehen; in der Sirenen-scene schlägt der Raubergesang verlockend an unser Ohr, während das Orchester das Rauschen der Ruder und das Dröhnen der Wandung mit gewaltiger Wucht ausdrückt; der Seesturm ist eine wahre Entfesselung der Tonmassen, ein Kampf der Orkanen mit Orkanen, in die der Dreiklang des Blizes der Violinfiguren einschlägt; die Nautilan-scene ist spiel- und kindertelig; der Chor der Rhapsoden hat in den abgerissenen Figuren und Pizzicatos des Streichorchesters einen wahrhaft antiken Charakter; die Penelope klagt in den weichsten Tönen ihr Leid und im Schlusschor „Laßt Opfer flammen“ sind Triumph, Freude, Reigentänze neben der Heimaths-Reminiscenz auf den höchsten Gipfel musikalischer Schilberei potenzirt. Ueberall reiche, üppige, die Sinne bestechende Tonmalerei. Und in dieser Tonmalerei beruht auch der Glanz des Werkes, dem gegenüber das tiefere musikalische und Gefühl's-Element, das z. B. in dem Duett zwischen Odysseus und Penelope, wie an einigen anderen Stellen, eine recht reiche Unterlage finden können, fast bescheiden zurücktritt. Die Ausführung seitens des Chores wie Orchesters, denen beiden außerordentliches zugemuthet ist, verdient unbedingt Lobes; ebenso waren die Soli, Fräulein Kling (Penelope), Fräulein Russell (Nautila, nebst anderen kleinen Einschüben), Herr Philipp

(Odyssäus) ganz vortrefflich, kurz — es war eine Aufführung, die dem Vereiner wie seinem Dirigenten, Herrn d'Estier, der einen eisernen Fleiß auf die Einstudierung verwendet haben mußte, alle Ehre macht. Das Publikum war so enthusiastisch, wie es bei ähnlichen Gelegenheiten wohl noch selten hier vorgekommen ist.

? (Unbekannter Betrüger.) Mit großem Raffinement hat es ein Schwindler verstanden, einen hiesigen Fruchthändler um 7 Centner Hafer zu betrügen. Man erzählt sich den Vorfall wie folgt: Anfangs dieser Woche kam ein unbekannter Herr in den Laden eines hiesigen Samenhändlers und trug demselben vor, sein Prinzipal, Herr Lieutenant Cramer, habe vernommen, daß er — der Samenhändler — das Geschäft eines Landesproducenten betreibe, und da sein Herr mit seinem jetzigen Haferlieferanten unzufrieden, wolle er den Bedarf von ihm beziehen. Der Kaufmann bewachte, das Geschäft nicht machen zu können, da er Hafer nur in kleinen Quantitäten verkaufe. Um nun dem Fremden gefällig zu sein, schrieb er ihm zwei Adressen hiesiger Fruchthändler auf und wurde ihm auch noch die Adresskarte des Samenhändlers zur besseren Orientierung mitgegeben. Bei dem ersten Fruchthändler angekommen, wurde zunächst die Güte des Hafers probirt, das Geschäft abgeschlossen und der Hafer im Magazin zum Abholen bereit gestellt. Der Sohn des Lieferanten und der Fremde begaben sich von da weg, um in die Wohnung zu gehen und die Rechnung zu schreiben. An der Ellenbogengasse angekommen, äußerte der Schwindler zu dem Verkäufer: Ich weiß ja recht, wo Sie wohnen, gehen Sie einstweilen allein nach Haus, die Rechnung werde ich mir bei Ihnen abholen, mittlerweile sehe ich mich nach einen Fuhrmann um. Der Hafer wurde auch richtig abgeholt, ohne zu wissen wer der Käufer ist, da nach eingeholter Erlaubnis bei Herrn Cramer festgestellt wurde, daß derselbe Niemand beauftragt hatte, für ihn Hafer zu kaufen. Der angebliche Diener spricht norddeutschen Dialect, ist von ziemlich großer Statur, mit bagerem, eingefallenem Gesicht und scheint die Stelle eines Reitknechts oder Kutschers versehen zu haben.

? Der gegen die 16jährige Dienstmagd Eva Jung von Walderbach wegen Unterschlagung erlassene Haftbefehl ist wieder aufgehoben worden.

* (Kunst-Verein.) Neu aufgestellt: „Frauenstein bei Wiesbaden“, Landschaft von H. Herrmann in Wiesbaden.

* (Kass. Eisenbahn.) Unfälle im Monat November v. J.: 1 Entgleisung bei Güterzügen und leer zurückfahrenden Maschinen; 1 sonstiges Betriebs-Ereignis; beschädigt wurden 6 Fahrzeuge unerschütterlich; in Folge dessen 1 Zug-Verspätung gleich 6.25 pSt. der überhaupt verspäteten Züge. Verletzt wurde ein bei der Bahn beschäftigter Arbeiter.

* Die General-Ordenscommission erläßt folgende Bekanntmachung: „Alle diejenigen Inhaber des Eisernen Kreuzes aus dem Felzuge 1870/71, denen das ihnen zustehende Besizzeugnis bis jetzt nicht ausgehändigt worden ist, weil ihr Aufenthalt nicht hat ermittelt werden können, werden hierdurch aufgefordert, sich mit Angabe ihres früheren Verhältnisses, in welchem sie das Eiserne Kreuz erworben haben, und ihres gegenwärtigen Wohnorts bei dem betreffenden Landwehr-Bezirks-Commando unverzüglich mündlich oder schriftlich zu melden.“

* In dem Etats-Gesetz für das deutsche Reich pro 1876 finden wir in dem Kapitel der Ausgaben für die Post- und Telegraphen-Verwaltung die Kosten für Anlauf, Erweiterung u. s. w. von Dienstgebäuden in verschiedenen Städten vorgegeben, während eine Ausgabe für den Anlauf eines solchen in Wiesbaden nicht bemerkt ist. Es scheint demnach, daß der Anlauf des Walderdorfschen Hauses noch nicht registriert geworden ist.

— Auf Grund der Vorschriften im §. 9 No. 2 des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden vom 13. Februar 1875 (Reichs-Gesetzblatt Seite 52) ist der Betrag der für die Naturalverpflegung zu gewährenden Vergütung für das Jahr 1876 dahin festgestellt worden, daß an Vergütung für Mann und Tag zu gewähren ist: a) für volle Tagesloft mit Brod 80 Pf., ohne Brod 65 Pf., b) für Mittagsloft mit Brod 40 Pf., ohne Brod 35 Pf., c) für Abendloft mit Brod 25 Pf., ohne Brod 20 Pf., d) für Morgenloft mit Brod 15 Pf., ohne Brod 10 Pf.

— (Militärisches.) In der vielbesprochenen Unteroffizierfrage wird von einer durchaus zuverlässigen und authentischen Quelle, nämlich von der jüngst erschienenen neuesten Jahresregistrande des Großen Generalstabs die wesentliche Besserung des bisherigen Zustandes constatirt. Es hat sich nach diesem amtlichen Nachweise die Zahl der Berufsunteroffiziere in der preussischen Armee im vorigen Jahre um 500 vermehrt, und die Zahl der Capitulanten um so viel höher gestellt, um für das nächste Jahr mit gienlicher Bestimmtheit noch einen ferneren Zuwachs an Berufsunteroffizieren erwarten zu dürfen. Das Manquement an Unteroffizieren betrug in der preussischen Armee bei über 88,000 Unteroffizierstellen noch 4865. Die Anmeldeungen von jungen Leuten bei den Unteroffizierschulen waren hingegen so zahlreich, daß nach Besetzung aller Plätze noch über 200 Stellungen nicht haren berücksichtigt werden können.

— (Eisenbahnbetriebs-einrichtungen.) Die Betriebs-einrichtungen der preussischen Eisenbahnen haben vom 1. Januar ab eine sehr wesentliche Aenderung erfahren. Bis dahin bestanden neben den Eisenbahn-Commissionen auch noch besondere Betriebs-Inspectionen. Die letzteren sind in Ausführung einer Verfügung des Handelsministeriums vom 1. Januar ab aufgelöst und die Betriebs-Inspectionen einfach den Eisenbahn-Commissionen als diesen zugehörige Beamten zugeeignet. Es begreift diese Vereinfachung des Geschäftsapparates eine entsprechende Erleichterung in der Abwicklung der Geschäfte, aber auch wegen des nunmehrigen Wegfalls der besonderen Bureau's dieser Behörden eine in's Gewicht fallende Kostenersparnis in sich.

Druck und Verlag der L. Schellensberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Breis in Wiesbaden. (Jeder 1 Beilage.)

— Das Publikum wird vor der Annahme der neuen Noten der Braunschweiger Bank, der Sächsischen Bank in Dresden, der Rosfelder Bank gewarnt. Dieselben unterwerfen sich dem Bankgesetz nicht und sind nach §. 37 des Bankgesetzes außerhalb ihres Concessionsgebietes bei Strafe verboten.

— (Ueber Münzfälschungen.) Dieser Tage hielt Herr Münzdirector Dr. v. Schaub im Münchner kaufmännischen Verein einen Vortrag über Fälschungen. Er verbreitete sich zunächst über die verschiedenen Fälschungen alter Münzen durch Prägen, Gießen, Galvanoplastik u. s. w., dann über die Mittel, dieselben sofort zu erkennen. Eine Statistik der Fälschmünzerei hat gezeigt, daß in Bayern höchstens 5-6 pSt. ein gewisses Anrecht haben, für echt gehalten zu werden. Die sicherste Probe bei nachgeahmten Münzen ist das Abfeilen (nicht Abschneiden) der Außenkante, das Biegen und Wägen (letzteres namentlich bei der neuen deutschen Reichswährung). Eine der verbreitetsten Arten von Fälschmünzerei ist das Altschlagen. Solche Stücke, sagt Redner, kommen ihm jede Woche in einigen Exemplaren zur Hand behufs Untersuchung. Die große Mehrzahl (84 pSt.) wird übrigens gegossen. — Redner ging hierauf auf die neue Münze über. Die Fälschungen dieser sind ebenso primitiv; die meisten der falschen Münzstücke sind aus Blei und Zinn, so daß sie einem auch nur etwas geübten Ohr sofort am Klänge erkenntlich sind. Eine Nachahmung der 20-Pfennigstücke ist noch keinem eingefallen, und wenn hier und da ein incorrectes 20-Pfennig- oder auch Markstück zur Ausgabe gelangt, so wird dies Schuld der Münzanstalt selbst sein und dieselbe wird in Anerkennung dessen mit Freuden ein anderes dafür hergeben. Wenn man bedenkt, daß in München allein täglich 400,000 Stücke geprägt werden mußten, so ist es sehr erklärlich, daß defecte Stücke auch hinausgelangen. — Und dann, in unseren Münzen bestimmt man auch nicht immer das beste Gold in den Schmelzöfen. Als wir z. B. von der Kriegscontribution die Francs erhielten, dachte man, jetzt bekommen wir schönes Gold! Später zeigte sich das Gegenteil. Es war so spröde, daß man 3-4 Mal umschmelzen mußte, und dann, wenn solche Stücke unter das Publikum kommen, zerbrechen sie und zerbröckeln, weil sie — irridionhaltig sind. Ebenso kann es sehr leicht vorkommen, daß ein Bläschen entsteht, dann hat das Geldstück keinen guten Klang. — Am Kaufmanne steht es nun, diesen Uebeln so viel als möglich zu steuern. Daraus daß der Kaufmann ausländisches Geld nicht im Inlande verwendet, sondern nach dem Auslande sendet, klopft er der Fälschmünzerei wesentlich auf die Finger.

— Eine der interessantesten Entdeckungen der neueren Chirurgie dürfte nur Wenigen bekannt sein. So unglaublich es für den Laien klingt, so ist es doch wahr, daß wir den Zusammenhang unseres Ober- und Unterkörpers nur — dem Luftdruck verdanken. Unser Oberkörper ruht nämlich vermittelst eines spiegelglatt geschliffenen Knopfes, hermetisch angeschlossen, in einer ebenso spiegelglatten Hohlung des Hüftbeckens, und möge man nun sämtliche umliegende Sehnen und Muskeln bis auf die letzte Faser durchschneiden und ablösen, so wird das Bein nicht aus dem Becken fallen; ja, man reißt das sichtbare Wunder, daß man an ersteres eiserne Gewichte bis zu 60 Pfd. anhängen kann, ohne daß man es von den Becken zu trennen vermag; erst eine Uebersteigerung dieses Gewichts führt die Trennung herbei — und zwar rührt dies daher, weil der Druck der Atmosphäre für die Oberfläche dieses unseres Körpertheils auf 60 Pfd. berechnet ist. Wohrt man von oben ein Loch in die Beckenhöhle, so fällt mit dem Zutritte der Luft das Bein heraus, — es schießt wieder fest an, sobald man das Loch mit dem Daumen fest zubrückt. — Deshalb werden wir auf hohen Bergen so müde, weil bei der Dürre der Luft, deren Druck auf diesen Körpertheil beispielsweise zuletzt nur 30 Pfd. betrage, die fehlenden 30 Pfd. nun durch die anstrengende Thätigkeit der umschließenden Sehnen und Muskeln ersetzt werden müssen.

— Das wachsende Interesse, das sich in weiteren Kreisen an der Hebung und rationalen Entwicklung der Geflügelzucht kundgibt, zeigt sich am deutlichsten in dem Umstande, daß während des verflossenen Jahres über 60 Geflügel-Ausstellungen im Deutschen Reich, in Deutsch-Oesterreich und der Schweiz veranstaltet worden sind. Die hauptsächlichsten, umfangreichsten dieser Ausstellungen fanden in Hamburg mit 1564 Nummern, in Halle a. d. S. mit 1582, in Kassel mit 1426, in Essen a. d. R. mit 1809, Hannover mit 1281, Berlin mit 1039 und Wiesbaden mit 1032 Nummern statt.

— Das „Prag. Abendbl.“ macht darauf aufmerksam, daß die Fälschung des Kleesamens gewerdmäßig betrieben wird. Diese Manipulation ist zuerst von Hamburg ausgegangen. Nicht genug, daß aller über Hamburg gehandelte Kleesamen dort auf raffinierte Art gefälscht wurde, traten Hamburger Kaufleute ganz offen an die Klees- und Samenhandeler heran und boten den sogenannten „Kleesand“, die berühmten „Weißkleeesteine“, centnerweise zum Kauf an. Der Kleesand bestand aus einem Gemenge verschiedener Sorten, theils von Natur, theils künstlich gefärbten Sandes, und war der Centner desselben um den vierten Theil des jeweiligen Kleespreises zu haben. Nun soll, glaubwürdigen Mittheilungen zufolge, auch Böhmen ein solches Kleesandlager besitzen und dasselbe soll, zum Unglücke der Landwirthschaft, auch bereits in Betrieb gesetzt sein. Der daselbst gesundene Ries oder Quappsand ist von mannigfacher Farbe und Struktur und läßt eine weitere künstliche Färbung und Körnung sehr leicht zu, so daß sich dieser Sand ebenso für Fälschungen des Roth-, Weiß- und schwedischen Klees sehr gut eignet. Dieses berühmte Kleesandlager befindet sich unweit Lieben bei Prag und es ist festgestellt, daß Prag der Versandplatz dieses Kleesandes ist, nachdem bereits Preisencourants und Proben an Gefinnungsgeoffenen verschickt wurden. Für den Landwirth diene dies jedoch als ein Fingerzeig, als Mahnung, beim Einkauf des Kleesamens recht vorsichtig zu sein.

Me
S
Sent
ist
größer
straße
wird bei
523
Local
Frei
8 1/2 Uhr
melen
Herrn L
haus
und C
massen
gen?
beider
haben f
Gen
Den
saal un
Loosend
Ziehung
in 14
7513
Den
beutend
7591
sehr
Wiesb
(nach
Best
Langg
Biel
Nu
in H
Preis
prim
7582
M

Holzversteigerung.

Heute Freitag den 14. Januar Nachmittags 2 Uhr
läßt Herr W. Gall wegen übergroßem Vorrath ca. 500 Raum-
meter trockenes Buchen-Scheitholz nach Waldmaß in
größeren und kleineren Quantitäten auf seinem Platze Dohheimer-
straße 29 a gegen gleich baare Zahlung versteigern. Auf Wunsch
wird bei sicherer Bürgschaft 3 Monate Credit bewilligt.
Der Auktionator: F. Müller.

Local-Gewerbe- & Volksbildungs-Verein.

Freitag den 14. Januar d. Js. Abends präcis
8 1/2 Uhr: Zweiter Vortrag des früheren Landobereschultheiße reichlichen
Herrn H. Müller über das Erbrecht, in spec. das Sas-
sauerische Privatrecht über eheliche Gütergemeinschaft
und Erbfolge; sodann „die Constatirung der Erb-
massen, Erbaueinanderetzungen und Erbtheilun-
gen“, im Saale des „Deutschen Hofes“, wozu die Mitglieder
beider Vereine höflichst eingeladen werden. Auch Nichtmitglieder
haben freien Eintritt. Die Commission. 391

Grosse Verloosung

von

Gewerbserzeugnissen aus der Gewerbehalle.

Den 24. Januar l. Js. findet die Ziehung im Rathhaus-
saal unter polizeilicher Aufsicht statt. Bis zum 20. d. M. ist der
Loosenverkauf bei den bekannten Verkaufsstellen; von da bis zur
Ziehung nur noch in der Gewerbehalle. 173

Fächer

in schönster Auswahl billigst bei

7513

Moritz Schäfer.

Vogelskäfige.

Den Rest meiner vorjährigen Vogelskäfige empfehle zu be-
deutend ermäßigten Preisen.

7591

Fr. Lochhass, Spengler, Meßgergasse 31.

Mulbrkohlen,

sehr reichlich, in freier Waare liefere von heute ab franco Haus
Wiesbaden zu 19 Mark 50 Rpf. per Fuhre von 20 Centnern
(nach Wunsch über die Stadtwage).

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr W. Bickel,
Langgasse 10, entgegen.

Wiedrich, den 5. Januar 1876.

Jos. Clouth. 7049

Mulbrer Ofen, i. Ruß, Flamm- und Stückkohlen

in stets frischen Bezügen empfiehlt zu mäßigen
Preisen Wilh. Linnenkohl.

Comptoir: Ellenbogengasse 15.

7444

Getrocknete Zwetschen,

prima Qualität, sind wieder eingetroffen bei

Hch. Philippl,

Neugasse 14.

7582

Mieth-Contracte

bei Jos. Dillmann,
Marktstraße 36. 7186

M. Wolf „zur Krone“.

Eine große Parthie

weißer Gardinen

in Resten von 2—3 Fenstern, im Preise
erheblich herabgesetzt, zum

Ausverkauf

gestellt.

7506



Masken

und Domino's

zu verleihen bei

7381

W. Münz, Häfnergasse 3.



Masken-Anzüge & Domino's

zu verleihen Webergasse 44.

7319

Portland-Cement, Buden-

Cementfabrik (alleinige Niederlage für Wiesbaden) bei
7364 Chr. Hermann, Nerostraße 13.

Zu vermietten oder zu verkaufen

einen Theil eines Banterrains, circa 30 Ruthen groß, an der
Ecke der Rael- und Zahnstraße gelegen.

6087

A. Dochnahl.

Unsere neuen Häuser mit Gärten, Rheinstraße Nr. 55, 57
und 59, sind zu verkaufen oder auch die Logis, jedes bestehend aus
4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April l. Js. oder
auch früher zu vermietten. Näheres Rheinstraße 23.

5293

A. Meier & Cons.

Durch Familienverbindungen direkt bezogen ächte Tokayer
Weine (süß und herb), besonders für Reconvalescenten, per Liter
5 Mark, können in 1/2, 3/4 und 1/2 Flaschen abgegeben werden
Villa Kapellenstraße 20.

5417

Gicht- und Rheumatismus-Wasser Wieler's,
à 1 Mark bei Zurkuhl, Ellenbogengasse No. 11.

139

Vier Stüd junge Rattenpinscher billig zu verkaufen Gold-
gasse 3.

7392

Röderstraße 18 sind 70 Centner Heu und Grummet
in Parthien zu verkaufen.

7629

Ein gebrauchter, transportabler Herd ist zu verkaufen bei
7658 G. Steiger, Draniensstraße 23.

7533

Von heute an wohne ich Bleichstraße 23, Parterre.
Ferdinand Bender, Privatfachhändler.

Nechtes Erlanger Bier

aus der Brauerei von Fr. Erich in Erlangen empfiehlt in vorzüglicher Qualität in Flaschen
7664

F. A. Müller, Wellrichstraße 13.



Masken-Garderobe

von Frau Kraft, Mauritiusplatz No. 6,
Vaden früher Friedrichstraße 30,
hält wie bekannt die schönste Garderobe und
nur neue Dominos. 7763

Ein guter Kuchofen billig zu verkaufen Karlsruhstraße 28. 7304

Zugelassen ein gelbes Spitzhündchen. N. Steingasse 10. 7622

Eine geübte Friseurin sucht noch einige Damen zu frisieren.
Näheres Walramstraße 31, Seitenbau links, 1. Stock. 7590

Ein braves Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern. Näheres
Kirchgasse 24. 7666

Ein perfekte Büglerin sucht Beschäftigung in und außer dem
Hause. Näh. Wellrichstraße 18, 3. St. L. 6690

Gesucht zwei feinere Zimmermädchen, sowie ein Mädchen, das
was Kochen kann, auf gl. d. h. Näh. Exp. 5885

Ein erfahrene Mädchen, welches selbstständig
kochen kann und sich jeder Hausarbeit unterzieht,
wird gegen guten Lohn gleich zu miethen gesucht.
Näheres in der Expedition. 6906

Walramstraße 7 wird ein Mädchen gesucht. 6873

Kapellenstraße 31 wird ein braves Mädchen gesucht. 7283

Ein fleißiges Dienstmädchen auf gleich gesucht. Näheres Bleich-
straße 15a. 7369

Ein Mädchen, welches kochen kann und häusliche Arbeit über-
nimmt, wird gesucht große Burgstraße 6. 7575

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht. Näheres kleine
Burgstraße 7. 7560

Ein Mädchen wird in eine kleine Haushaltung zum 1. Februar
gesucht. Näh. Dopheimerstraße 2, 2 Stiegen hoch. 7546

Ein gefektes Mädchen mit guten Zeugnissen wird auf gleich oder
später gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Dopheimerstraße 8. 7626

Eine gesunde Amme sucht eine Ehestelle. Näh. Bleichstraße 35
im Hinterhaus, 3 Stiegen hoch. 7636

Ein braves Mädchen gesucht Walramstraße 17. 7606

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht.
Näheres bei Moritz Mollier, Bahnhofstraße 12. 7396

Eine junge Wittwe

ohne Kinder, Mitte der 20er Jahre, der französischen Sprache mächtig,
wünscht Stelle in einem Geschäft oder bei größeren Kindern. Ein-
tritt nach Wunsch. Näheres durch das Bureau von Fr. C. M.
Schreher, Fischmarkt 16 in Mainz. (82/L.) 473

Ein solider, gut empfohlener Hausbursche gesucht Lang-
gasse 31. 7568

20.000 Mark liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum Aus-
leihen bereit. Näheres in der Expedition d. Bl. 7029

1000—1200 fl. gegen gute Versicherung gesucht. N. E. 7660

2000 fl. auf gute Nachhypothek gesucht. Näh. Exped. 7609

Parterre.

Wohnung resp. Lokal mit anstößenden Räumen (Küche etc.),
jedemfalls aber mit einem Zimmer Parterre, in bester Geschäfts-
lage der Stadt zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter
A. B. No. 16 werden postlagernd Wiesbaden erbeten. 139

Eine kinderlose Familie (Beamter) sucht zum 1. April eine
solide Wohnung von 3 Zimmern, Küche etc. Derselbe würde auch
die Verwaltung eines Hauses übernehmen. Nähere Adressen mit
Preisangabe unter L. M. 5 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 7420

40.000 Mark auf 1. Hypothek auszul.

Näh. Wilhelmstr. 32.
Miethcontrakte vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Karlsruhe 1 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung zu verm.
Karlsruhe 7c ist eine Wohnung (Frontspitze) zu vermieten
sodort zu beziehen.

Adelheidstraße 3a sind 2 Wohnungen, jede mit 1 Salon
5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten.

Adelheidstraße 12 (Sonnenseite) sind 4 oder 6 Zimmer
Zubehör sodort oder später zu vermieten.

Adelheidstraße 14 ist im zweiten Stock eine Wohnung zu
mieten.

Adlerstraße 11 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten.

Adlerstraße 43 sind kleine Wohnungen zu vermieten.

Adlerstraße 46 ist eine Dachstube zu vermieten.

Adolphsallee 3 ist die Parterre-Wohnung mit 3 Zimmern
Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus.

Adolphsallee 11 ist die Wohnung in der Bel-
oder 2 Stiegen hoch von 7
8 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Parterre zwischen 11 und 12 Uhr.

Adolphsallee 12 sind neue, elegante Wohnun-
gen in der Bel-Etage mit 7 Zimmern
und Küche, im 3. Stock mit 6 Zimmern und Küche, nach
Anforderungen der Neuzeit eingerichtet, nebst allem Zubehör,
ziehbar pr. 1. April oder auch früher zu vermieten.

Adolphsallee 21, Ecke der Albrechtstraße, ist die Bel-Etage
bestehend in einem großen Salon, 5 großen Zimmern und
Zubehör, zu vermieten.

Adolphsallee 25 ist die elegante Bel-Etage, 1 Salon, 7
Zimmer, Küche und Zubehör, sodort oder später zu verm.

Adolphstraße 8 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus
3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu verm.

Adolphstraße 9 (Edhaus) ist die Bel-Etage, bestehend aus
3 Zimmern etc., auf den 1. April zu vermieten. Die Wohnung
kann Mittags zwischen 12 und 1 Uhr eingesehen werden.
bei A. Fach.

Albrechtstraße 2

ist eine elegante Wohnung (Hochparterre), bestehend aus 4 Zimmern
Küche, Mansarden etc., auf 1. April zu vermieten. Näheres bei
Louis Schröder, Marktstraße 8. 7302

Albrechtstraße 3a ist die erste Etage, bestehend in 5 Zimmern
und Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Karl Beck
Louisenstraße 22. 6941

Bahnhofstraße 8a ist die Parterre-Wohnung nebst Zubehör
und einem Weinsteller auf 1. April zu vermieten. Näheres bei
Jos. Werberich, Louisenstraße 18, Bel-Etage. 6841

Bahnhofstraße 9 ist die Bel-Etage sodort vermieten. 1840

Bahnhofstraße 10 ist eine Wohnung von 6 oder 9 Zimmern
zu vermieten. 6811

Bahnhofstraße 10a im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend
aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. April
vermieten. 7221

Bleichstraße 11 sind 2 Mansardzimmer mit Keller an
Bente sodort zu vermieten. 7041

Bleichstraße 14 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und
Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 7401

Bleichstraße 17 ist die Parterre-Wohnung, sowie die Bel-Etage
von je 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres bei
Eigentümer C. Wästen, Langgasse 20. 7201

Bleichstraße 18 sind 2 Wohnungen, bestehend aus je 2 Zim-
mern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 7201

Bleichstraße 23 ist in der Bel-Etage eine abgeschlossene Woh-
nung von 3 Zimmern, Küche und Keller, mit oder ohne Man-
sarde, auf gleich zu vermieten. 7611

Fleischstraße 23 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit oder ohne Mansarden und allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 7434

Fleischstraße 25 ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf gleich oder später zu verm. 6913

Fleischstraße 31 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern nebst Küche mit Wasserleitung sofort billig zu vermieten. 20817

Fleischstraße 37, Südseite, schön und frei gelegen, ist der erste Stock, abgetheilt in zwei Wohnungen à 3 Zimmer, Küche mit Zubehör und 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf den 1. April im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Näheres im Hause Parterre. 6823

Große Burgstraße 4 ist der abgeschlossene Seitenbau, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche u., auf 1. April zu verm. 6900

Große Burgstraße 4 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 6 geräumigen Zimmern, Küche u. auf 1. April 1876 zu vermieten. N. das. eine Treppe hoch bei Frau Deffner. 6601

Kleine Burgstraße 7 ist der 3. Stock auf den 1. April zu vermieten. 7559

Castellstraße 7 ist ein Logis zu vermieten. 7196

Dambachthal 8

ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Cabinet nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 7526

Dohheimerstraße 7a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern u. s. w. mit Gartenbenutzung, auf April zu verm. 6816

Dohheimerstraße 11, Hinterh., eine Wohnung zu verm. 6799

Dohheimerstraße 23a ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu verm. 385

Dohheimerstraße 27 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Kammer, Küche, Waschküche und Bleichplatz auf 1. April zu verm. 6902

Dohheimerstraße 56 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, zu vermieten. 4970

Obere Dohheimerstraße rechts bei Gebäuden Müller sind 2 kleine Logis auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder Adlerstraße 6. 6937

Ellenbogengasse 10 eine heizbare Mansarde zu verm. 7637

Ellenbogengasse 11, 2 Treppen hoch, ist ein einfach möblirtes, freundliches Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 139

Elisabethenstraße 8

ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u., mit oder ohne Möbel, auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 7489

Elisabethenstraße 10

ist das Gartenhaus (zum Alleinbewohnen), bestehend aus 3 Zimmern, Küche und 5 Mansarden, nebst kleinem Garten und etwas Stallung, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhause, 3 Treppen hoch. 6912

Elisabethenstrasse 10

zwei Treppen hoch ist eine unmöblirte Wohnung von 5 Zimmern, Küche und 2 Mansarden auf 1. April zu vermieten. Einzu-

sehen Dienstags und Freitags Nachm. von 2½—4 Uhr. 6592

Emserstraße 14 sind 2 elegante Wohnungen, bestehend aus je 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, zu verm. 6

Emserstraße 20b ist das Haus, welches Herr Pfarrer Bickel bisher bewohnte, nebst Garten auf den 1. April 1876 anderweit zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 5162

Emserstraße 24 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern und vollständigem Zubehör nebst Garten preiswürdig zu vermieten. Auskunft erteilt der Eigentümer Hr. Rübberger, Weber-

gasse 35. 1372

Emserstraße 29c ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Veranda nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 689

Feldstraße 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, unter Glasabschluß, sowie 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. 7428

Feldstraße 15 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör zu vermieten. 1888

Feldstraße 25 sind zwei Wohnungen, eine von 3 und die andere von 2 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. 7469

Frankenstraße 1 ist ein Logis nebst Werkstätte zu verm. 2315

Frankenstraße 1 im 1. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 2314

Frankenstraße 6 ist dritte Stock, bestehend aus vier Zimmern, Küche und zwei Kellern, auf gleich zu vermieten. 17264

Die Wohnung

Friedrichstraße 5b ist von April ab ganz oder etagenweise zu vermieten. Einzu- sehen Dienstags, Donnerstags und Freitags von 3—4 Uhr. Näheres bei H. Link, Friedrichstraße 2. 5203

Untere Friedrichstraße 8 im Seitenbau im 2. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller und Holzbehälter, auf 1. April anderweit zu vermieten. 7634

Untere Friedrichstraße 8 im Vorderhause ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Cabinet, Küche, Mansarde, Keller und Holzbehälter, auf 1. April anderweit zu verm. 7635

7055

Friedrichstraße 23

ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Kellerräumen, vom 1. April an zu vermieten. Nachmittags zwischen 2 bis 4 Uhr anzusehen. Näh. Parterre.

Friedrichstraße 27 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie die Frontspitze von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, unter Glasabschluß, prachtvolle Aussicht, neu und elegant, nur an ruhige Familien zu vermieten. 6602

Friedrichstraße 31 ist ein Logis im Hinterhaus zu verm. 7518

Friedrichstrasse 33,

Ecke der Kirchgasse, wird die Bel-Etage, 8 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Balkon nebst Zubehör, vom 1. April für 1000 Gulden per Jahr Abreise halber an eine ruhige Familie vermietet. Zu besichtigen von 12 bis 4 Uhr. Sagemehl. 7348

Friedrichstraße 35 ist eine freundliche Dach-Wohnung auf gleich zu vermieten. 6593

Friedrichstraße 35 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör und eine Wohnung im 3. Stock von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7005

im 3. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7060

Geisbergstraße 8 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Mansarde und Keller auf den 1. April zu vermieten. Näheres in der Frontspitz-Wohnung. 7153

Geisbergstraße 16 sind im 1. Stock zwei Zimmer, Küche und Zubehör (einzu- sehen Dienstags und Freitags von 2 bis 5 Uhr), sowie in der Frontspitze zwei grade Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7176

Geisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör mit vollständiger Gas- und Wasser-einrichtung, auf gleich, sowie der dritte Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller u. u., auf 1. April zu vermieten. Jacob Rauch. 6607

Geisbergstraße 18 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller (mit Gartenbenutzung) auf 1. April zu verm. 6455

Göthestraße 4 ist eine Frontspitz-Wohnung auf gleich zu vermieten. 6801

Göthestraße 4 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, sowie der 3. Stock von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. März oder 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterbau daselbst. 6982

Goldgasse 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 7081

Goldgasse 8 ist eine Wohnung mit Werkstätte auf den 1. April zu vermieten. 2398

Häfnergasse 9 ist ein Logis zu vermieten.

Häfnergasse 5 im 2. Stock sind 2 ineinandergehende Zimmer zu vermieten. 7569

Helenenstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 6890

Helenenstraße 6 ist die Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 6936

Helenenstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 6543

Helenenstraße 7 sind eine Frontspitz- und eine Mansard-Wohnung zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 7115

Helenenstraße 10 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, zwei Mansarden nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhause daselbst. 6784

Helenenstraße 14 ist im 1. Stock im Vorderhaus ein Logis von 3 Zimmern mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 6390

Helenenstraße 18a ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 6782

Hellmundstraße 3a ist der 4. Stock mit allem Zubehör auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock. 7310

Hellmundstraße 5a ist ein Dachlogis von 2 Zimmern mit Küche und Keller an ruhige Leute zu vermieten. 7046

Hellmundstraße 5a sind im Hinterhaus der 1. Stock von 3 Zimmern und 2 Cabinetten, im 2. Stock 2 Zimmer, sämtlich mit Küche und Zubehör auf 1. April, sowie der 3. Stock von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 7047

Hellmundstraße 5a ist ein gut möblierter Zimmer sofort zu vermieten. 7091

Hellmundstraße 13, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 5869

Hellmundstraße 19a ist eine Mansard-Wohnung an eine kleine Familie zu vermieten. Aufwartung kann übernommen werden. Näheres 1 Treppe hoch. 7232

Hellmundstraße 21 ist in der Bel-Etage eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Kammer, Küche nebst Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres bei J. Herz, Helenenstraße 20. 7363

Hellmundstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und 1 Mansarde, auf 1. April zu verm. 7138

Hellmundstraße 27a ist der dritte Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 7467

Hermannstraße 3 ist eine neu hergerichtete Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, sowie im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer, Parterre. 7425

Hermannstraße 8 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u., auf gleich oder 1. April, sowie der 3. Stock von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7164

Hermannstraße 9 ist in der Bel-Etage ein Logis von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 396

Herrngartenstrasse 3, links von der Adolphsallee, Etage mit Balkon von 5 Zimmern und Zubehör zu verm. 7198

Hirschgraben 1 eine Wohnung auf 1. April zu verm. 7183

Jahnstraße 1, zwischen der Rhein- und Adelsheidstraße, ist eine Wohnung auf gleich zu vermieten. 2023

Karlstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 7238

Karlstrasse 8, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 7038

Karlstraße 18, 2 Treppen hoch, sind 5 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 7240

Karlstrasse 25 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 6749

Karlstraße 26 ist ein möblierter Zimmer und ein unmöblierter Zimmer zu vermieten. 7589

Karlstraße 4 ist der 1. Stock und die Frontspitze zu verm. 7414

Karlstraße 28, Parterre, sind freundliche Logis von 3 Zimmern mit Zubehör und ein Dachlogis zu vermieten. 7414

Karlstraße 28, Parterre, ist ein freundliches, möblierter Zimmer zu vermieten. 7414

Karlstraße 30 sind im Vorderhause Wohnungen zu verm. 7414

Näheres bei Kahler im Mittelbau.

Karlstraße 36 sind auf 1. April zwei elegante Wohnungen mit allem Zubehör nebst Bleich- und Trockenplatz zu vermieten. 7414

Näheres Kirchgasse 6a.

Karlstraße 38 ist im Dachstock eine geräumige Wohnung für stille Leute auf 1. April zu vermieten. 7414

Kirchgasse 1a ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 7414

Kirchgasse 11 ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u., auf 1. April zu vermieten. 7414

bei F. Braidt, Dogheimerstraße 7a.

Kirchgasse 13 sind 2 Wohnungen im Hinterhaus zu verm. 7414

Kirchgasse 15c ist im Hinterhause ein Dachlogis auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 7414

Kirchgasse 22 ist die Bel-Etage und der 2. Stock auf 1. April zu verm. 7221

Kirchgasse 22a die Bel-Etage mit od. ohne Möbel zu verm. 1822

Kirchgasse 25 ist der 2. Stock und eine kleine Wohnung zu vermieten. Näheres im Laden. 7514

Langgasse 38 sind im Hinterhause 2 Logis auf 1. April zu vermieten. Näh. bei A. Hasler, Sattler. 7164

Langgasse 39 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Gebrüder Rosenthal. 8771

Langgasse 40 sind die Bel-Etage und der 2. Stock, jede Etage aus 6—9 Zimmern und Zubehör bestehend, ferner im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, auf 1. April oder auch früher zu vermieten. 6747

Eduard Abler Wittwe.

Leberberg 7 ist die möblierte Parterre-Wohnung auf den 1. Februar zu vermieten. 6890

Lehrstraße 2 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. 7200

Lehrstraße 14, Ecke der Röderstraße, ist im 1. Stock eine kleine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 7401

Louisenstraße 14a ist eine kleine, freundliche Wohnung, ferner ein Dachlogis zu vermieten. 7527

Louisenstrasse 23 (Südseite) ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden u. und Mitbenutzung des Gartens sofort zu vermieten. 6896

Louisenstraße 16 ist in der Bel-Etage ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche mit Zubehör, auf 1. April zu verm. 6984

Louisenstraße 35 ist die Bel-Etage auf 1. Januar oder Ostern zu vermieten. 5914

Mainzerstraße 14 möblierte Etage mit oder ohne Pension auf 1. Januar zu vermieten. 5540

Marktplatz 7 ist im Hinterhaus ein großes, unmöblierter Zimmer zu vermieten. 7625

Marktstraße 11 im Vorderhaus im 2. Stock ist eine Wohnung zu vermieten. 7221

Marktstraße 19 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, sowie ein kleiner Laden für später oder sofort zu vermieten. 406

Marktstraße 32, Ecke der Neugasse, ist auf 1. April eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Mansarde u., zu vermieten; ferner ist daselbst ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 7414

Mauergasse 6 ist auf 1. April eine abgeschlossene, schöne Wohnung mit 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten; daselbst ist eine kleine, schöne Wohnung, bestehend aus einem Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April an eine kleine, kinderlose Familie zu vermieten. 7223

Marktstraße 23 ist der 3. Stod vornheraus, bestehend aus 3 Zimmern nebst Beigelaß, sowie der 2. Stod im Hinterhaus, ebenfalls 3 Zimmer, auf 1. April zu vermieten. 7054
 Mauergasse 17 ist ein Logis zu vermieten. 3862
 Rehgasse 21 sind mehrere Logis zu vermieten. 7051
 Michelsberg 30 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern, Küche, Keller, einer Mansarde ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 7086
 Moritzstraße 3 im Hinterhaus ist ein freundliches Zimmer mit Bett zu vermieten. 7522
 Moritzstraße 9 ist eine Mansard-Wohnung zu vermieten. 7352
Moritzstrasse 10 ist die Wohnung im 3. Stod, enthaltend 5 Zimmer mit Zubehör, wobei auch Bleichplatz, auf 1. April zu vermieten. 6735
 Moritzstraße 18 ist der 3. Stod von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 6884

Moritzstraße 22

ist die Bel-Etage, elegant hergerichtet, bestehend in 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. 3957

Moritzstraße 28 ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon und 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 4413
 Moritzstraße 34 ist die zweite Etage von 5 Zimmern nebst sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7242
 Moritzstraße 38 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie Benutzung des Bleichplatzes auf 1. April zu vermieten. Näheres Moritzstraße No. 40, Bel-Etage. 7229
 Moritzstraße 38 ist eine elegante Bel-Etage, bestehend in 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie Mitbenutzung des Bleichplatzes, so gleich oder auf 1. April zu vermieten. 7257
 Moritzstraße 40, Parterre, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. 7139
 Moritzstraße 46 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7018
 Moritzstraße 46 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, elegant eingerichtet, mit Balkon, Gas- und Wasserleitung versehen, auf 1. April zu vermieten. 7553
 Mühlgasse 11 sind 3—5 möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 7300
 Müllerstraße 1, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres bei W. Müller. 6541
 Müllerstraße 3 sind zwei Wohnungen, eine in der Bel-Etage und eine zwei Treppen hoch, jede bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Herrn S. Weyand, Helenenstraße 6, oder W. Müller, „Deutsches Haus“. 6629
 Nerostraße 11 ist Parterre ein Laden mit 3 Zimmern und Zubehör, sowie Bel-Etage und 3. Stod je eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Einzu sehen von 10—12 Uhr. Näh. Moritzstraße 6 bei F. A. Radesch. 6812
 Nerostraße 13 ist der erste Stod, bestehend in vier Zimmern nebst allem Zubehör, und im Hinterhaus zwei kleinere Logis auf 1. April zu vermieten. 6904
 Nerostraße 20 ist im Seitenbau im 1. Stod eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. im 2. Stod. 6867
 Nerostraße 20, 2. Stod, ein möbliertes Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. 5043
 Nerostraße 33 ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus einem Zimmer, zwei Cabineten, Küche und Zubehör, auf den 1. April an stille Leute zu vermieten. 7255
 Nerothal 17 ist die Bel-Etage nebst Garten zu vermieten. 7556
 Neugasse 1a ist 2 Treppen hoch eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, abgeschlossenem Vorplatz und allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf 1. April beziehbar, zu vermieten. Näheres bei Friedr. Marburg. 7167

Neugasse 3, 2. Stod, ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 18844
 Neugasse 14 sind auf 1. April d. J. mehrere kleine und eine größere Wohnung zu vermieten. 6832
 Neugasse 22 ist ein Logis mit Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 6923
 Neugasse 22 ist im Hinterhaus ein Logis auf 1. April zu vermieten. 6924

Nicolasstraße 6 ist die unmöblierte Bel-Etage vom 1. April an anderweit zu vermieten. 2976

Nicolasstrasse 19 ist die Bel-Etage mit großem Balkon, sowie die Frontspitze auf gleich oder 1. April zu vermieten. 7202

Oranienstraße in einem Seitenbau ist im 1. Stod eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Moritzstraße 40, 1. St. h. 6101

Oranienstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern, 2 Mansarden und 2 Keller, auf den 1. April zu vermieten. Ebenso der dritte Stod, bestehend aus 5 großen Zimmern, 2 Mansarden und 2 Keller, auf den 1. April zu vermieten. Bei beiden Wohnungen die Mitbenutzung der Waschküche und des Trockenspeichers. Näheres Parterre. 6960

Oranienstrasse 18, 2 Stiegen h., ist eine freundliche Wohnung von 5 auch 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 6759

Oranienstraße 19, Hinterhaus, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer so gleich zu vermieten. 2000

Platterstraße 7 sind 2 Wohnungen auf gleich oder 1. April zu vermieten. 6751

Platterstraße 9 ist eine Siebel-Wohnung an eine solide Familie zu vermieten. 7143

Platterstraße 16b ist ein Logis mit Stallung auf 1. April zu vermieten. 7148

Querstraße 1, an der Taunusstraße, ist die Bel-Etage, enthaltend 7 Zimmer mit 3 Balkons und Küche zc. zc., auf den 1. April, dann 3 Stiegen hoch eine Edwohnung, bestehend aus 4 schönen Zimmern, Küche zc. zc., so gleich zu vermieten. Näheres Langgasse 40. 6553

Rheinbahnstrasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Mansarden, Küche, Keller zc. zc., auf 1. April anderweit zu vermieten. Näheres bei Herrn Reinhardt daselbst oder bei H. Schmidt, Mauergasse 8. 6111

Rheinbahnstraße 5 ist die elegante Bel-Etage von 9 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf April zu vermieten. Näheres daselbst, 3 Stiegen hoch. 6383

Rheinstrasse 5 (Südseite) ist eine Etage von 7—8 Zimmern nebst Zubehör und Wasserleitung zu verm. Näh. daselbst Bel-Etage. 17356

Rheinstrasse 5, Sonnenseite, ist die schön möbl. Hochparterre-Wohnung mit Küche zu vermieten. 20009

Rheinstrasse 12 ist der 3. Stod: Salon, drei Zimmer, 2 Kabinete, Garderobe, Küche mit Wasserleitung und Apartement innerhalb Glasabschlusses, 2 Mansarden, Holzrutsche, 2 Keller und Mitgebrauch von Waschküche, Bleichplatz und Trockenspeicher, vom 1. April t. J. ab oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 6166

Ecke der Rhein- und Karlstraße 14 ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Speiselammer, 2 Mansarden nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 6954

Rheinstraße 19 sind möbl. Zimmer billig zu vermieten. 4047

Rheinstraße 21 ist der oberste Stod mit 9 Zimmern oder der Parterrestod mit 7 Zimmer auf 1. April zu vermieten. 6899

Rheinstraße 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April d. J. zu vermieten; anzusehen täglich von 11 bis 1 Uhr Mittags. 6844

Rheinstraße 36 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus bei R. Burt. 6820

Rheinstraße 41, Parterre, sind 2 möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 6462

Rheinstraße 41 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 7464

Rheinstraße 48 ist der obere Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 7030

Rheinstraße 49 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern zu verm. 6758

Rheinstraße 51 sind im 4. Stock zwei elegante Zimmer mit Küche, Dachkammer, Glasverschluß zc. zu vermieten. Näheres Rödterstraße 19. 525

Rheinstraße 54 sind Wohnungen von je 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Karlstraße 13. 416

Obere Rheinstraße 68 sind die komfortabel eingerichtete Bel-Etage mit Balkon, sowie der 3. Stock, je 6 Zimmer, Küche und Zubehör enthaltend, sogleich oder auf 1. April zu vermieten. G. H. 7141

Obere Rheinstraße 72 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, zu vermieten. Näheres bei G. Fliedner daselbst. 3745

Rödterallee 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, ganz auch getheilt, mit Gartenbenutzung auf 1. December oder später zu vermieten. 799

Rödterstraße 10 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Mansarde, Küche, Waschküche und Bleichplatz, auf 1. April zu vermieten. 7174

Rödterstraße 12 ist ein freundliches, abgeschlossenes Logis mit Wasser und allem Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. 6529

Rödterallee 12, Parterre rechts, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7470

Rödterallee 16, Bel-Etage, sind 3 Zimmer sofort zu verm. 6823

Rödterallee, Haus „Elisa“, sind an ruhige Familien zwei elegante Wohnungen von 4 und 6 Zimmern, mit Gas- und Wasserleitung, sowie allen Bequemlichkeiten versehen, zu vermieten. 17118

Rödterstraße 33 sind im 2. Stock zwei Wohnungen auf den 1. April zu vermieten. 6831

Römerberg 9 sind im Hinterhaus zwei Logis zu verm. 4076

Saalgasse 6

sind 2 Dachlogis auf April zu vermieten. N. Nerostraße 28. 7224

Saalgasse 20

ist der zweite Stock auf 1. April zu vermieten. 7387

Schachtstraße 7 ist ein Logis zu vermieten. 7524

Schützenhofstraße 2 (Maison St. Petersburg) ist ein schön möblirter Salon mit 1—2 Schlafzimmern in der Bel-Etage anderweit zu vermieten. 3222

Schulgasse 5 ist ein Logis zu vermieten. 5703

Schwalbacherstraße 1 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 5248

Schwalbacherstraße 19 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 4 Zimmern und eine Wohnung im Hinterhaus von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7173

Schwalbacherstraße 29 ist im Vorderhaus im 2. Stock ein Logis, bestehend aus 4—5 Zimmern, Küche (mit Glasabfluß und Wasserleitung), 2 Dachkammern, Keller zc., auf den 1. April zu vermieten. 7136

Schwalbacherstraße 32 (Alte Seite), 2 Stiegen hoch, ist ein Logis von 4 Zimmern mit Zubehör und einem schönen Garten vor dem Hause auf 1. April zu vermieten. 6895

Schwalbacherstraße 33 ist die 2. Etage, bestehend aus vier geräumigen Zimmern, Küche nebst Zubehör (mit Gas- und Wassereinrichtung), per 1. April zu vermieten. 6709

Schwalbacherstraße 35 ein Dachlogis sogleich zu verm. 6762

Schwalbacherstraße 49 sind auf 1. April mehrere Wohnungen zu vermieten. 7464

Schwalbacherstraße 45, Parterre, ist eine Wohnung, sowie ein Dachlogis zu vermieten. 7188

Schwalbacherstraße 55 ist ein Logis im 2. Stock von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 6887

Kleine Schwalbacherstraße 1 ist eine Wohnung zu verm. 7441

Kleine Schwalbacherstraße 1a, 2 Stiegen hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde zc., mit Wasserleitung, zu vermieten. Näh. Kirchgasse 16. 7227

Sommerstraße 4 sind 3 kleine Wohnungen gleich zu verm. 7251

Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 421

Spiegelgasse 6 sind zwei kleine Logis an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 422

Steingasse 20 sind zwei Wohnungen mit Zubehör zum April zu vermieten. 7179

Stiftstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April, sowie im Hinterbau ein kleines Logis (Frontspitze) auf gleich zu vermieten. 6905

Stiftstraße 12b ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 7437

Stiftstraße 13 im Hinterhaus ist eine Wohnung auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16. 5245

Taunusstraße 8 ist der 2. Stock auf 1. April zu verm. 6771

Taunusstraße 12b ist zwei Treppen hoch die Wohnung von 4 Zimmern, Küche zc. zum 1. April d. Js. zu vermieten. In besichtigen täglich zwischen 11 und 3 Uhr. 6461

Taunusstraße 41 ist der 2. Stock, bestehend aus 5—7 Zimmern nebst Küche und sonstigem Zubehör, auf gleich oder auf 1. April zu vermieten. 6379

Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage zu vermieten. 3761

Taunusstraße 47 ist eine Mansard-Wohnung zu verm. 7298

Taunusstraße 57 sind mehrere Logis, bestehend aus 4 und 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 6775

Näheres bei Herzheimer, Michelsberg 30. Walramstraße 7 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, im Ganzen oder getheilt, auf 1. April oder früher zu vermieten; auch ist daselbst eine Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. 6879

Walramstraße 9 im 2. Stock ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 3365

Walramstraße 13 (Schhaus) ist im 2. Stock eine Balkonwohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Dachkammern und Zubehör, auf 1. April d. Js. zu vermieten. Näheres bei Carl 6825

Philippi, Hellmuthstraße 19. Walramstraße 17 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost billig zu verm. 7289

ist der 2. Stock, bestehend aus 5 großen, schönen Zimmern, Küche, 2 Mansarden zc., Mitbenutzung des Bleichplatzes, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1785

Walramstraße 29 ist die 2. Etage von 4 Zimmern, Küche zc. auf 1. April zu vermieten. 6853

Walramstraße 29 ist die Parterre-Wohnung (2 Zimmer, Cabinet, Küche zc.) auf gleich oder 1. April zu vermieten. 7146

Walramstraße 33 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2—3 Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. 7201

Walramstraße 35a ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 4238

Walramstraße 35b ist eine Wohnung (Frontspitze) von zwei Zimmern, Küche und Keller zu vermieten; auch kann ein Wertstätte dazu gegeben werden. 7360

37 Walramstrasse 37

ist eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Wolf daselbst. 7556

Webergasse 38, Bel-Etage, sind ein auch zwei möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 7367

Obere Webergasse 48 ist ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 1741

Kleine Webergasse 5 ist eine freundliche Wohnung von zwei Zimmern und Zubehör, sowie ein Dachlogis zu vermieten. 7146

Näheres bei Frau Diez Wwe., Kirchgasse, Ecke der Brunnenstraße. 7146

Wellrißstraße 2 ist der 1. Stock auf 1. Januar zu verm. 3918
Wellrißstraße 3, Seitenbau dritter Stock, ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, auf Verlangen auch eine Kammer, sowie im Vorderhaus 2 Zimmer zu vermieten. 7260
Wellrißstraße 4, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasser, Waschlüche und einer Mansarde auf 1. April zu vermieten. 7303
Wellrißstraße 5, Hinterhaus, ist im untersten Stock ein Logis, bestehend aus drei Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderhaus Parterre. 6897
Wellrißstraße 12 eine möblierte Mansarde zu vermieten. 6399
Wellrißstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April und eine kleine Mansardwohnung auf gleich oder auch später zu vermieten. Näh. Parterre. 7172
Wellrißstraße 24 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, sowie ein Dachlogis zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 4717
Wellrißstraße 28 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, ganz oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. 7644
Wellrißstraße 28 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. 7645
Wellrißstraße 31 ist im Vorderhaus der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem nöthigen Zubehör, auf gleich oder 1. April, sowie die Frontspizwohnung auf 1. April zu verm. 7193
Wellrißstraße 38, Seitenbau, sind 2 kleine Logis von je 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 6881
Wörthstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zuhör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 7344
Wörthstraße 20 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Küche und sonstigem Zubehör zu vermieten. 19820
Wörthstraße 20 ist ein Dachlogis an eine kinderlose Familie auf 1. April zu vermieten. 7275
Ein elegant und komfortabel eingerichtetes Haus zum Alleinbewohnen, bestehend 11 Zimmer u. nebst Garten, ist sofort zu vermieten resp. zu verkaufen. Näh. Dohheimersstraße 29a. 17524
Möbliert zu vermieten eine Bel-Etage von 4 Zimmern in schönster Lage der Stadt. Näheres Schützenhofstraße 5. 440
In meinem neu erbauten Hause in der Albrechtstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller und Kohnraum, auf gleich zu vermieten. 439

Joh. Dormann. 439

Eine kleine, freundliche Wohnung zu vermieten Schulgasse 4 im Vorderhaus. 17553

In meinem neu erbauten Hause Albrechtstraße 2a ist die Bel-Etage von 7 Zimmern mit Zubehör, sowie eine schöne Mansard-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphstraße 12. 18909

In meinem Hause Adolphstraße 16 ist auf gleich eine Wohnung zu vermieten. Medlenburg. 442

Eine schöne Mansarde ist möbliert zu vermieten. 119

Näheres Expedition. 119
Ein Dachlogis zu vermieten bei J. S. Veß, Emserstraße 28. 2531

In meinem neuerbauten Hause Adolphsallee 10 ist eine mit allem Comfort ausgestattete, elegante Wohnung von 8 großen Zimmern mit vollständigem Zubehör auf 1. April oder auch früher zu vermieten. 6622

C. W. Potz. 6622

Zu vermieten.

Hübsch möblierte Wohnungen (Südseite) sind für die Wintermonate, sowohl für Familien als auch für einzelne Personen, preiswürdig zu vermieten. Näh. Langgasse 24. 589

Eine heizbare große Mansarde an ein einzelnes, anständiges Frauenzimmer gleich zu vermieten Moritzstraße 20. 17880

In meinem neuen Hause in der Zahnstraße ist der zweite Stock, ganz oder getheilt, sofort billig zu vermieten.

W. Schorje. 19745

Ein schön möbliertes Parterrezimmer zu verm. Casselstraße 7. 6396
Eine schöne Parterre-Wohnung, sowie eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Wellrißstraße 20. 746

Auf gleich sind zwei Logis zu vermieten. Näheres. Gemeindebadgäßchen 4. 18155

In meinem Hause in der Zahnstraße sind im 2. Stock zwei Wohnungen, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Georg Heß. 1957

In meinem neu erbauten Hause in der Herrngartenstraße, links der Adolphsallee, sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. A. Keller. 2342

In einem Landhaus, nahe dem Curhause, sind 2—4 möblierte resp. unmöblierte Zimmer zu vermieten; auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. Näh. Exped. 4472

In meinen neu erbauten Wohnhäusern in der mittleren Adelhaidsstraße sind elegante kleinere und größere Wohnungen zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen.

J. Schmidt, Moritzstraße 5. 4904

Ein freundliches, möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Spiegelgasse 3. 5217

In dem Hause Karlstraße 44, Ecke der Albrechtstraße, ist im ersten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör und Balkon und Parterre eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. Januar anderweit zu vermieten. Näheres im Hause selbst oder Adelhaidsstraße 25a im Hinterhaus. 4364

Ein freundlich möbliertes Parterrezimmer ist an einen oder zwei Herrn sofort zu vermieten Moritzstraße 22, Parterre. 5150

Zu vermieten Parterre ein sehr schön möblierter Salon mit 2 Schlafzimmern (Südseite, nahe dem Curhause). Näheres Expedition. 5620

Nähe den Bahnhöfen ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Raum für Magazin oder Werkstätte zu vermieten. Näh. Exped. 5681

Eine kleine, hübsche Wohnung in einem Hinterhaus ist an stille Leute zu vermieten. Näh. Exped. 6238

In meinen neu erbauten Häusern (mit den Eithürmchen) Schützenhofstraße 14 und 16 sind mehrere Wohnungen von je 6 Zimmern auf den 1. April oder auch früher zu vermieten. A. Fach. 6338

In meinem neuen Hause, Moritzstraße, nächst der Adelhaidsstraße, sind noch folgende Wohnungen gleich oder später zu vermieten: die Bel-Etage, bestehend aus 11 Räumen (kann auch in zwei Wohnungen getheilt werden), ferner 4 Zimmer, Cabinet und Zubehör Parterre, 6 Zimmer und Zubehör im 2. Stock, sowie eine Frontspizwohnung und 2 Wohnungen im Seitenbau. Die Wohnungen sind neu, elegant und praktisch eingerichtet. Jacob Rath jr. 6319

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör ist an eine ruhige Familie auf gleich zu verm. Marktstraße 21. 2527

Wegen Abreise der Herrschaft ist eine comfortable, möblierte Bel-Etage, ganz oder getheilt, mit schöner Stallung sofort zu vermieten. Näh. Villa Kapellenstraße 29. 6240

In gesunder Lage, nahe dem Theater, ist eine fein möblierte Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 2 Schlaf-Cabinetten, geschlossenem Entrée, Küche, Badestube, Balkon und Garten, vom 15. Januar ab zu vermieten. Näh. Exped. 6411

Ein Salon und 2—3 Schlafzimmer, fein möbliert, sogleich zu vermieten. Näh. Exped. 6412

Möblierte Wohnung.

Eine möblierte Parterre-Wohnung, sowie einzelne Zimmer im zweiten Stock sind sofort zu vermieten Frankfurterstraße 5b. 6794

Bei Prof. Stengel (Hermannstraße)

ist die Bel-Etage und der zweite Stock mit Abschluß und allem Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 6818
Ein möbl. Parterre-Zimmer nach der Straße zu verm. Westrichstr. 4.
In meinem Wohnhause in der Hellmundstraße ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten.

F. Meinede, Zimmermeister, Dohheimerstraße 17. 7007
Gegenüber der Trinkhalle, Bel-Etage, ist ein Logis, mit oder ohne Saalgasse 36, Stallung und Remise, enthaltend 7 Zimmer, Mansarden, Küche und sonstiges Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im „Römerbad“. 6907

Ein gut möbliertes Zimmer ist an einen Beamten in der Mauer-gasse zu vermieten. Näh. Exped. 7065
Eine schöne Mansarde ist möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näheres Expedition. 7123

Eine Mansard-Wohnung zu vermieten Faulbrunnenstraße 6. 7058

In meinem Hause Friedrichstraße 27 sind neue elegante Wohnungen, nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtet, von vier, fünf, sechs und acht Zimmern nebst Zubehör, beziehbar auf 1. April, auch früher, nur an ruhige Familien zu vermieten.

M. J. Löwenthal. 5891

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Westrichstraße 25, Bel-Etage. 7145
Zwei Zimmer sind möbliert oder unmöbliert an einzelne Personen zu vermieten Schwalbacherstraße 29 im Hinterhaus. 7269

Ein eleganter Salon mit Schlafzimmer an einen oder zwei anständigen Herren billig abzugeben. Näh. Exped. 7305

In der Nähe der Kaserne ist eine Wohnung von 5 großen Zimmern, Küche, Kammern und Keller, Wasserleitung, auf April zu vermieten. Näheres Expedition. 7155

In meinem neuerbauten Wohnhause, obere Adelsstraße 35, rechts, ist der dritte Stock, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Garten, zu vermieten. Näheres bei W. Nocker, Helenenstraße 8. 7438

Eine freundliche Wohnung mit Werkstätte, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller (abgeschlossen), zu vermieten Schulgasse 4. 7504

In meinem neuerbauten Hause (Herrngartenstraße) sind 2 Wohnungen zu vermieten. Näheres bei

A. Seib, Adelsstraße 21. 7514

Ein Stübchen mit Bett zu verm. Hirschgraben 8, Parterre. 6983

Billig.

In meinem Hause ist die Bel-Etage, abgeschlossen, bestehend aus drei schönen, großen Zimmern u. s. w., zum April billig zu vermieten. W. Müller, Bleichstraße 8, Ecladen. 7490

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 10. 7037

In meinem neuen Hause, Grabenstraße 20, ist der 3. Stock auf gleich oder 1. April zu vermieten.

Karl Weygandt, „zum Rebenstod“. 7604

Eine Wohnung mit Laden, welcher sich auch zu einer Werkstätte eignet, ist auf 1. Februar oder 1. April zu vermieten. Näh. Kirchhofgasse 14. 7614

Eine herrschaftliche Wohnung ist preiswürdig zu vermieten. Näheres bei L. Hoffmann, Ecke der Adolphsallee & Herrngartenstraße, Parterre.

Biebrich.

Rheinstraße 333 ist eine schöne Balkon-

Wohnung mit prachtvoller Aussicht zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 40 in Wiesbaden. 7457

In Biebrich o. Nh., Wiesbadenerstraße 192, vis-à-vis dem herzoglichen Park, ist der 1. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 7151

Laden mit Wohnung und großem Magazin auf 1. Januar zu vermieten Goldgasse 20. 3065

Große Burgstraße 2a ist das bisher von dem Englisch-Deutschen Wein-Depot bewohnte Laden-Local mit 2 Zimmern, großen, separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. 456

Webergasse 42 ist ein Laden zu vermieten. N. Webergasse 28. 1466

Laden. Burgstraße 12 ist ein Laden auf 1. April zu vermieten. 5818

Laden. Goldgasse 21 ist auf gleich oder 1. April

1 Laden mit Ladenstube und Wohnung von drei Zimmern, zwei Mansarden u. s. zu verm. Näh. bei Hrn. Meiche in der Maderhöhle und Hrn. Rauch, Weisbergstraße 16a. 2259

Der Ecladen im „Fallen“ (Bahnhofstraße) ist mit Comptoir und Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer R. Weygandt im 3. Stock. 6761

Laden mit Comptoir zu vermieten Webergasse 18. Näh. bei J. Schmitt Wittwe. 6868

Ein Ecladen mit Wohnung zu vermieten. Näheres Expedition. 7122

Laden zu vermieten.

Taunusstraße 23 ist ein Laden mit kleinem Logis preiswürdig vom April d. J. an anderweitig zu vermieten. Näheres zwei Treppen hoch beim Hausherrn. 7200

Ein Laden auf 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 7241

Friedrichstraße 5 ist der Ecladen mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. 2 Treppen hoch daselbst. 7423

Häfnergasse 4 ist ein Laden nebst Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres Webergasse 3. 4272

Laden. Saalgasse 34 ist ein Laden mit 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 7075

Laden mit Einrichtung und Wohnung (in der Nähe der Kaserne) auf gleich zu verm. N. E. 7154

Schwalbacherstrasse 35 ist der Laden, worin Metzgerei betrieben wurde, mit Logis auf 1. April zu vermieten. 7530

Ede der Geisberg- und Taunusstraße ist der Laden nebst Wohnung zu vermieten. 7528

Eine große Werkstätte ist mit schöner Wohnung auf 1. April oder früher zu vermieten Faulbrunnenstraße 6. 7057

Obere Webergasse 45 Bäckerei und zwei Logis auf gleich sind eine oder später zu verm. 6539

Eine Werkstätte mit Feuergerechtigkeit ist zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 29. 1942

Werkstätte auf gleich zu vermieten Kirchgasse 29. 17008

Bleichstraße 23 sind Werkstätten oder Lagerräume zu verm. 8251

Kirchgasse 15a ist eine Werkstätte mit Logis zu vermieten. 6278

Magazin. Das von den Herren Jos. Berberich im „Rahr'schen Hofe“ ist auf 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. bei Georg Weidig, Kirchgasse 12. 7274

Moritzstraße 22 im Hinterhaus ist eine Werkstätte mit oder ohne Logis zu vermieten. 7074

Eine Werkstätte mit oder ohne Logis ist auf den 1. April zu vermieten Helenenstraße 22. 7078

Ellenbogengasse 7 ist eine Werkstätte nebst daran stoßendem Raum für Magazin u. nebst Dachlogis Anfangs April zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 3. 7409

Zwei reinliche Arbeiter können gute Schlafstelle erhalten Bleichstraße 11 im Hinterhaus eine Stiege hoch rechts. 6919

Arbeiter erhalten billig Schlafstell. Helenenstraße 12, Hinterb. 7218

Ein Mädchen erhält warme Schlafstelle Bleichgasse 23, 1. St. b. 7639

Ein Arbeiter findet gutes Logis Hirschgraben 8, Parterre. 7520

Zwei Arbeiter finden Schlafstelle Metzgergasse 27, 2. St. b. 7271